

lebenswertes wieselburg-land



Vermögenssituation der Gemeinde Wieselburg-Land

Kindergarteneinschreibung

Halb- und Ganztagesbetreuung in den Kindergärten Weinzierl und Möhling

Müllabfuhrkalender 2013

Neue Übernahmestelle bei der Firma AWÖ Entsorgungs GesmbH

Neujahrskonzert

Kammerorchester MUSICA SPONTANA spielt am 13. Jänner im Schloss Weinzierl

inhalt

Vor den Vorhang

Bürgermeister Karl Gerstl gratulierte am Nationalfeiertag jene GemeindebürgerInnen, die in diesem Jahr besondere Leistungen und Verdienste in den unterschiedlichsten Bereichen vollbracht haben.

Seite 4 und 5

Kindergarteneinschreibung

Der Einschreibetermin für das Kindergartenjahr 2013/2014 ist am Montag, 14. Jänner 2013. Wo: Im jeweiligen NÖ Landeskindergarten Weinzierl oder Mühling.

Seite 13

Sporthalle Wieselburg-Land

Ein abwechslungsreiches, attraktives Sportprogramm wird in der Sportanlage Wieselburg-Land angeboten: Fitnesstraining, Wirbelsäulengymnastik, Zumba, Zimmergewehrschießen, Kletterbetrieb in der Halle und viele andere.

Seiten 27 und 28



- 4 - 5 **Besondere Leistungen und Verdienste** GemeindebürgerInnen vor den Vorhang
- 6 **Gemeinderat** Auszug aus der Sitzung des Gemeinderats, Terminvorschau
- 7 **Gemeindeinformationen** Betriebsprüfung durch das Finanzamt
- 8 - 10 **Vermögenssituation** der Gemeinde Wieselburg-Land
- 11 **Volksbefragung** betreffend Bundesheer
- 12 **Polizei warnt** Täter treiben in der Weihnachtszeit vermehrt Unwesen
- 13 **Kindergarten** Abwechslungsreiches Programm in Mühling
- 14 **Magdalena Niklas berichtet** Referentin der Caritas St. Pölten für Albanien
- 15 **Landesausstellung 2015** Unternehmen für das Areal Neubruck gesucht
- 16 **Information** Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle, Ehrenzeichenverleihung
- 17 - 20 **Müllabfuhrkalender** Abfuhrtermine im Jahr 2013
- 21 **Jubilarinnen und Jubilare** Herzliche Gratulation und alles Gute
- 22 **Gemeindeabwasserverband** Informationen bei Störfall
- 23 **Heizkostenzuschuss** Finanzielle Unterstützung der Gemeinde und Landesregierung
- 24 **Rotes Kreuz Scheibbs** Ehrenamtliche RettungssanitäterInnen gesucht
- 25 **Unser Trinkwasser** Veröffentlichung der Trinkwasseruntersuchung
- 26 - 28 **Sport** Gemeindeschitag in Flachau, Angebote in der Sportanlage Wieselburg-Land
- 30 **Geschichtliches** Wieselburg - ein historischer Rückblick
- 31 - 33 **Kultur** Neujahrskonzert 2013, Kammermusikabend, Musikfest Schloss Weinzierl
- 34 - 35 **Termine** Ärztedienste, Bereitschaftsdienste, Redaktionsschluss, Veranstaltungen



Heizkostenzuschuss 2013

Die Gemeinde Wieselburg-Land und die NÖ Landesregierung gewähren sozial bedürftigen GemeindebürgerInnen einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2012/2013. Gemeinde Wieselburg-Land: 120,-- Euro NÖ Landesregierung: 150,-- Euro

Seite 23

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Gemeinde Wieselburg-Land, 3250 Wieselburg, Weinzierl-Wechlingerstraße 9 (DVR: 0367818). Druck: Druckerei Queiser GmbH, 3250 Wieselburg, wieselburg@queiser.

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Name des Medieninhabers: Gemeinde Wieselburg-Land. Unternehmensgegenstand: „lebenswertes wieselburg-land“ - Zeitung der Gemeinde Wieselburg-Land. Sitz: Weinzierl-Wechlingerstraße 9, 3250 Wieselburg. Art und Höhe der Beteiligung: Der Medieninhaber ist 100 % Eigentümer. Grundlegende Richtung: „lebenswertes wieselburg-land“ ist ein Medium zur Information im Sinne der NÖ Gemeindeordnung, LGBl. 10000 idgF. und dient zur Berichterstattung/Information über die Tätigkeit der Gemeinde Wieselburg-Land bzw. von im Zusammenhang mit der Gemeinde Wieselburg-Land stehenden Dingen und Ereignissen.

stolz auf wieselburg-land

aktuell im jänner:

Neujahrskonzert 2013

Am Sonntag, 13. Jänner 2013 findet zum ersten Mal ein Neujahrskonzert im Festsaal des Schlosses Weinzierl statt. Das Kammerorchester MUSICA SPONTANA spielt Werke von W.A. Mozart, Johann Strauss, C.M. Ziehrer und die schönsten Melodien aus der Operette „Gräfin Mariza“. Eintrittskarten am Gemeindeamt Wieselburg-Land erhältlich. Seite 31



Kammerorchester MUSICA SPONTANA spielt im Festsaal des Schlosses Weinzierl.

Umweltgerechte Christbaumentsorgung

Die Gemeinde bietet das Service an, die Christbäume nach den Feiertagen ordnungsgemäß zu entsorgen. Um die kostenlose Abholung in Anspruch nehmen zu können, ist eine rechtzeitige Anmeldung am Gemeindeamt erforderlich.

Seite 13



Die Gemeinde garantiert eine umweltgerechte Christbaumentsorgung.

Gemeindeschitag in Flachau

Die Gemeinde veranstaltet auch heuer wieder einen Gemeindeschitag in die Flachau. Nicht nur die Jugend sondern auch Familien und Junggebliebene sind am Samstag, 26. Jänner 2013, zu diesem sportlichen Event eingeladen.

Seite 26



Der Ausschuss für Familie, Jugend und Sport veranstaltet am 26. Jänner 2013 einen Gemeindeschitag in die Flachau.



Vermögenssituation der Gemeinde

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger, liebe Jugend! Als eine der ersten Gemeinden hat Wieselburg-Land einen Großteil ihres Vermögens erfasst und nach privatwirtschaftlichen Grundsätzen („Abschreibung“) bewertet und den Schulden gegenübergestellt. Es wurde dabei ein Sachanlagevermögen (Grundstücke, Gebäude, Wasser- und Kanalisationsbauten, Maschinen und Fahrzeuge) mit einem Gesamtbuchwert in Höhe von rund 10.065.500,-- € festgestellt. Weiters ist die Gemeinde an der Kommunal Aktiv-Gemeinde Wieselburg-Land GmbH zu 100 % und an der TZ Technologiezentrum Wieselburg-Land GmbH zu 30 % beteiligt – der Buchwert dieser Beteiligungen beträgt 1.730.000,-- €. In die Zukunft denkend hat die Gemeinde Wieselburg-Land vorsichtigerweise Rücklagen in Höhe von rund 643.000,-- € für Kindergartensanierungsmaßnahmen oder Kanalvorhaben gebildet. Dem gegenüber weist die Gemeinde Darlehen in der Höhe von rund 5.790.000,-- € aus; 4.400.000,-- € resultieren aus dem Bereich Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung und sind zu 100 % aus Einnahmen aus diesem Bereich abgedeckt. Der Schuldenstand konnte gegenüber dem Stand zum 31.12.2009 um rund 400.000,-- € reduziert werden. Zusammenfassend darf ich erwähnen, dass ausschließlich langfristiges, der Gemeindebevölkerung dienendes Vermögen in Form von Infrastrukturprojekten wie Wasserleitung, Kanal oder Sport- und Freizeitanlage geschaffen wurde! Ich wünsche Ihnen im Namen des Gemeinderates als auch aller MitarbeiterInnen der Gemeinde Wieselburg-Land und ganz persönlich frohe Weihnachten und ein gesundes und glückliches neues Jahr 2013.

Ihr Karl Gerstl
Bürgermeister von Wieselburg-Land



Bürgermeister gratulierte

Musikalische und sportliche Erfolge (1); Erfolgreiche Ablegung der Reife- und Diplomprüfung sowie Verleihung eines akademischen Grades (2); Langjährige ehrenamtliche Tätigkeit (3); Erfolgreiche Ablegung der Lehrabschluss-, Meister- und Berufsreifeprüfung (4); Erfolgreiche Absolvierung einer Fachschule sowie erfolgreicher Abschluss eines Sozialberufes (5); Großzügige Unterstützung von unverschuldet in Not geratenen GemeindebürgerInnen



Besondere Verdienste/Leistungen in den unterschiedlichsten Bereichen

Vor den Vorhang

Bürgermeister Karl Gerstl gratulierte am Nationalfeiertag jene GemeindebürgerInnen, die in diesem Jahr besondere Leistungen und Verdienste in den unterschiedlichsten Bereichen vollbracht haben.

Erfolgreicher Lehrabschluss (4)

3.v.l. Gabriel Weinberger, Bodendorf-Parkgasse (Bäcker); Matthias Fohringer, Breitenschollen (Steinmetz); Kerstin Wieser, Breitenschollen (Gärtnerin); Stefan Niterl, Wechling (Elektroinstallationsstechniker); Christian Schreivogl, Mühling-Bahnstraße (Gastronomiefachmann); Nicht am Foto: Elias Rothner, Mühling-Eisenstraße (Medienfachmann); Daniel Wagner, Schadendorf (Maurer); Thomas Kendler, Groba (Spengler); Claudia Pfeiffer, Haag (Augenoptikerin); Manfred Bittner, Mühling-Pulvermühlweg (Elektroinstallationsstechniker); Georg Grubmüller, Mühling-Eisenstraße (Koch);

Erfolgreiche Meisterprüfung und Berufsreifeprüfung (4)

2.v.l. Martin Kitzwögerer, Weinzierl-Josef Pfeiffer-Straße (Maschinenbau- und Automatisierungstechnik); Nicht am Foto: Irmgard Schagerl, Mühling-Bahnstraße (Meisterprüfung Friseur und Perückenmacher - Stylist); Daniel Wostry, Weinzierl-Penzingergasse (Meisterprüfung Kraftfahrzeugtechnik);

Fachschulen (5)

2.v.l. Laura Zeilerbauer, Gumprechtsfelden (FS Gaming); Melanie Schröfel, Gumprechtsfelden (Gärtnerfacharbeiterprüfung); Carina Karlinger, Weinzierl-Fürbergstraße (FS SoöB); Hermine

Hofegger, Mühling-Bahnstraße (Facharbeiterin „Betriebs- und Haushaltsmanagement im ländlichen Raum“); Nicht am Foto: Livia Stockinger, Weinzierl-Seepromenade (FS Amstetten); Stefan Raab, Krübling (Landw. FS Gießhübl); Erich Falkensteiner, Moos (Bauernschule Gießhübl); Peter Lechner, Bodendorf (Bauernschule Gießhübl); Lea Steiger, Weinzierl-Josef Pfeiffer-Straße (LFS Gaming); Stella Lasselsberger, Neumühl (LFS Gaming);

Soziale Berufsausbildungen (5)

4.v.r. Harald Kumpan, Weinzierl-Neuaugasse (Dipl. psychiatrischer Gesundheits- und Krankenpfleger); Sabine Scherzer, Brunning (Dipl. medizinische Fachkraft); Elisabeth Weinberger, Bodendorf-Parkgasse (Dipl. Energetikerin Plus); Nicht am Foto: Nicole Jungwirth, Brunning (Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester); Maria Falkensteiner, Moos (Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester);

MaturantInnen (2)

3.v.r. Iris Raab, Weinzierl-Fürbergstraße (HLW St. Pölten); Christoph Braunauer, Neumühl (HTL St. Pölten); Melanie Köberl, Pellendorf (BAKIP St. Pölten); Nicht am Foto: Carina Krenn, Mühling-Haidstraße (BORG Scheibbs); Magdalena Ressler, Mühling-Bahnstraße (BORG Scheibbs); Kathrin Heindl, Mühling-Bahnstraße (HLUW Yspertal); Wolfgang Votruba, Weinzierl-Weinzierlgasse (HTL St. Pölten); Johannes Rafetzeder, Wechling (Francisco Josephinum); Sabrina Hager, Wechling (HAK Ybbs); Andreas Rab, Weinzierl-Erlaufweg (HAK Ybbs); Jennifer Lumetzberger, Mühling (BRG Wieselburg); Hannes Teufl, Marbach (HTL Waidhofen); Elisabeth Kasser, Marbach (HLW St. Pölten);

Fachhochschul- und UniversitätsabsolventInnen (2)

2.v.l. Julia Scheidl Bed, Weinzierl-Grestnerstraße (Bachelor of Education); Mag. Florian Führer,

Mühling-Paul Hörbiger-Gasse (Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften); MMag Dieter Ringler, Haag (Magister der Rechtswissenschaften); Birgit Mundspurger BSc, Marbach (Bachelor of Science); Mag. Barbara Niklas, Marbach (Magistra der Philosophie);

Musikalische Erfolge „prima la musica“ und sportliche Leistungen (1)

Maximilian Seifert, Weinzierl-Fuhrwerkstraße (Landessieger in der Wertung Blechbläserkammermusik am Flügelhorn); Renate Wögerer, Plaika (erfolgreiche Absolvierung der Ausbildung zur Voltigierinstructorin); Agnes Hofegger, Mühling-Bahnstraße (Staatsmeisterin bei den Nationalen Winterspielen der Special Olympics 2012 im Bewerb Schneeschuhlaufen 100 Meter); Nicht am Foto: Joachim Scheidl, Grub (3. Preis Bundeswettbewerb in der Wertungsgruppe „Offene Kammermusik“ am Schlagwerk); Karina Brandstetter, Weinzierl-Römerweg und Manfred Landstetter, Wechling (Aufstieg in die 1. Landesliga beim Eisstockschießen);

Besondere Verdienste (3 + 6)

Foto 3: Josef Hofmarcher erhielt in Würdigung seiner langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit als Obmann der Agrar- und Dorfgemeinschaft Brunning und des Kameradschaftsbundes die Verdienstmedaille der Gemeinde Wieselburg-Land. Foto 6: Für die großzügige Unterstützung der unverschuldet in Not geratenen GemeindebürgerInnen sowie der Kulturförderung wurde dem Lions Club Wieselburg, vertreten durch Dipl.-Ing. Günther Hüttel und Georg Schilling, Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Gemeinderatssitzung am 28.09.2012 und 12.12.2012

Auszug aus der Sitzung des Gemeinderates

Vorschlag 2013

Gesamtübersicht über die Einnahmen und Ausgaben	
Ordentlicher Voranschlag	2013
Ausgaben	4.367.400,--
Einnahmen	4.367.400,--
Außerordentlicher Voranschlag	2013
Örtliches Raumordnungsprogramm (Entwicklungskonzept)	20.000,--
Kindergarten Mühling - Sanierung (Planungskosten)	20.000,--
Gemeindestraßenbau, -straßenbeleuchtungsbau	188.000,--
Güterwege-Erhaltung	100.000,--
Technologiezentrumzubau Bauteil B	100.000,--
Hochwasserschutz„Region Wieselburg“	10.000,--
Wasserleitungsbau „Sill“	125.000,--
Wasserleitungsbau „Haag - Pulvermühle“	67.000,--
Darlehensverrechnung NÖ WWF	3.000,--
Gesamtsumme	633.000,--

Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes (Flächenwidmungsplan)

Die im Rahmen der Änderung Nr. 01/2012 des örtlichen Raumordnungsprogrammes (Flächenwidmungsplan) geplanten Maßnahmen wurden erörtert und vom Gemeinderat beschlossen.

Errichtung von öffentlichen Wasserversorgungsanlagen: „Sill“ und „Haag - Pulver- mühle“

Die Gemeinde Wieselburg-Land errichtet zwei öffentliche Wasserversorgungsanlagen, mit welchen neun Liegenschaften in Sill und sechs Liegenschaften in Haag mit Trinkwasser versorgt werden. Der parallel gebaute Schmutzwasserkanal wird von den Abwassergenossenschaften

„Sill-Gumprechtsfelden“ als auch „Pulvermühle“ errichtet. Der Ing. Konsulent für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft DI Schuster ZT GmbH, 3250 Wieselburg wird für die Planungs- und Bauausführungsphase beauftragt.

Spenden und Subventionen

Elternverein „FJ“	Euro 4.100,--
SC Raika Trenkwalder Wieselb.	Euro 1.200,--
Kultur Initiative Bodensdorf 8	Euro 1.000,--
Dokumentationsprojekt Australien	Euro 500,--
Union Wieselburg-Land	Euro 285,--
Trachtenverein Wieselburg	Euro 220,--
Wieselburger Braumusikanten	Euro 220,--
Wieselburger Billard Sport Club	Euro 220,--
Mittelalter-Verein	Euro 220,--
ATV Wieselburg, Sektion Judo	Euro 220,--
Stadtkapelle Wieselburg	Euro 165,--
Bioenergie2020+	Euro 140,--
Mostviertler Musizierwoche	Euro 100,--
Pensionistenverbans Österreich	Euro 50,--
Wellness-Aktiv „Jung alt werden“	Euro 25,--

Weihnachtsbesuche

Vor Weihnachten werden durch Bürgermeister Karl Gerstl und Sozialreferentin gf.GR Rosa Maria Wögerer bzw. auch durch andere Mitglieder des Gemeinderates ca. 180 alleinstehende oder kranke GemeindebürgerInnen besucht und erhalten dabei ein kleines Geschenk. Diese Aktion gilt auch für aus der Gemeinde stammende Personen, welche nunmehr im Pensionistenheim Scheibbs oder im Pflegeheim Zarnsdorf ihren ständigen Aufenthalt haben.

Heizkostenzuschuss

Die Gemeinde Wieselburg-Land gewährt sozial bedürftigen GemeindebürgerInnen einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2012/2013 in der Höhe von Euro 120,-.

Voraussichtliche Termine:

Gemeinde- ratssitzungen

Montag, 04. März 2013
Freitag, 26. April 2013
Donnerstag, 20. Juni 2013
Freitag, 20. September 2013
Donnerstag, 12. Dezember 2013

Bürgermeisterstunden

Sprech-
stunden

Bürgermeister Karl Gerstl steht
jeden Dienstag, 17.00 bis 19.00 Uhr
sowie jeden Freitag, 10.00 bis 12.00
Uhr für Ihre Anliegen bereit.

Um Wartezeiten zu vermeiden, ist eine
Vorankündigung unter 07416/522 69 ratsam.

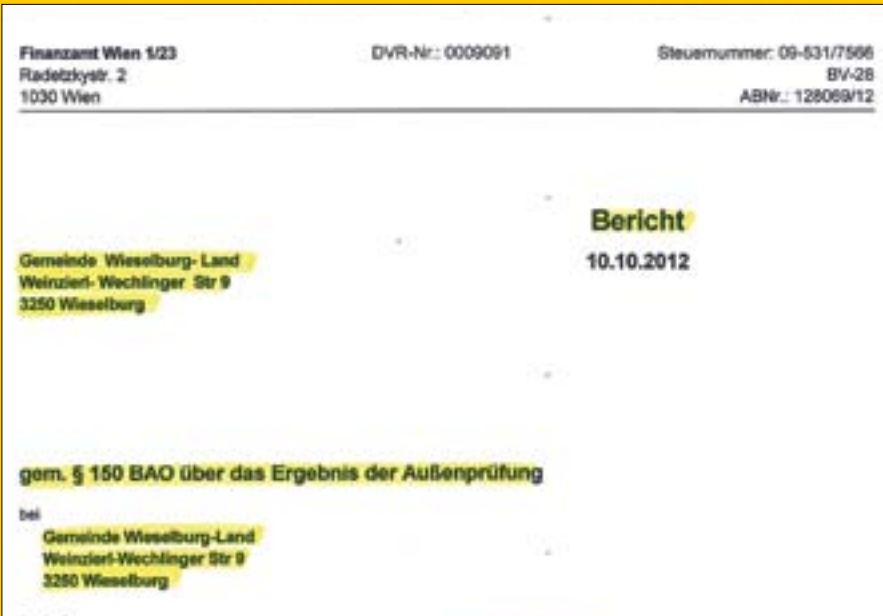
Finanzamt Wien: Keinerlei Beanstandungen

Betriebsprüfung

Eine vom Finanzamt Wien 1/23 durchgeführte Betriebsprüfung betreffend der Richtigkeit der abgeführten Steuern (Zeitraum 2009 bis 2011: Umsatzsteuer / Kraftfahrzeugsteuer / Werbeabgabe) im Oktober 2012 erbrachte das äußerst erfreuliche - und sehr seltene - Ergebnis: **KEINERLEI BEANSTANDUNGEN !**

Gerade die Umsatzsteuer / Vorsteuer war im geprüften Zeitraum mit ca. 1 Mio. € sehr hoch bzw. beim „Musikfest Schloss Weinzierl“ war die Umsatzsteuerproblematik bei den teilweise aus dem EU-Ausland kommenden KünstlerInnen („Reverse-Charge-System“) sehr kompliziert.

Wir freuen uns und sind gleichzeitig stolz darauf, dass durch harte Arbeit ein derartiges Ergebnis erreicht werden konnte!



Aus dem Bauamt

Bausprech- tage

Die nächsten Bausprech-
tage finden am Don-
nerstag, 24. Jänner 2013, Donnerstag,
21. Februar 2013 sowie Donnerstag,
21. März 2013 statt.
BauwerberInnen werden gebeten, sich be-
züglich Beratung und Abgabe der notwendigen
Bauunterlagen zeitgerecht mit dem Bauamt in
Verbindung zu setzen. Bei obigen Bausprech-
terminen können Vorauspläne/Skizzen bereits
im Vorfeld im Bauamt mit Amtssachverständi-
gen Herrn Ing. Wagner vom NÖ Gebietsbau-
amt durchbesprochen werden. Die frühzeitige
Beiziehung von Fachinformationen erspart viel
Zeit, Geld und Nerven.

Jagdpacht- auszahlung

der Genossenschaftsjagden
Gumprechtsfelden, Marbach,
Mühling, Schadendorf, Wechling
und Weinzierl.

Der Jagdpacht kann in der Zeit vom **4. Februar 2013 bis 5. August 2013** täglich während der Amtsstunden am Ge-
meindeamt abgeholt werden. Nach Ablauf
der Abholungsfrist werden die verblieben-
den Restbeträge dem vom Jagdausschuss
beschlossenen Verwendungszweck zuge-
führt.

Sprech- tage bei der Bezirks- hauptmannschaft Scheibbs

Wohnbau- förderung

Die Wohnbauförderungsstelle des Landes
NÖ hält in der Bezirkshauptmannschaft
Scheibbs laufend Sprech-
tage zur persönlichen
Information und Beratung ab. Die nächsten
Termine: **Montag, 7. und 21. Jänner
2013, jeweils 08.00 bis 11.00 Uhr;
Ort: BH Scheibbs, Schloss, Stiege 2,
Erdgeschoß im Bürgerbüro. Weitere
Termine in 14-tägigen Abständen.**
Fachkundige MitarbeiterInnen stehen für Ihre
Anfragen zur Verfügung.
Information: 07482 9025-38140.

Wie sieht die Vermögens- und Schuldsituation in unserer Heimatgemeinde aus?

Vermögen der Gemeinde Wieselburg-Land

Als eine der ersten Gemeinden hat Wieselburg-Land einen Großteil des Vermögens erfasst und nach den Grundsätzen, welche in der Privatwirtschaft gelten („Abschreibung“), auch bewertet und den Schulden gegenübergestellt.

Bedingt durch die europäische Schuldenkrise wird in allen Medien über die Schulden der Staaten berichtet. Auch über die Schulden der österreichischen Gebietskörperschaften (Bund / Länder / Gemeinden) wurden umfangreiche Abhandlungen verfasst. „Für was“ diese Schulden eigentlich aufgenommen wurden – ob Abgangsdeckung der laufenden Budgets oder zur Schaffung von Infrastrukturprojekten – darüber findet sich fast nichts in den Berichten.

Die Gemeinde Wieselburg-Land hat nunmehr – als eine der ersten Gemeinden – einen Großteil des Vermögens erfasst und nach den Grundsätzen, welche in der Privatwirtschaft



gelten („Abschreibung“), auch bewertet und den Schulden gegenübergestellt. Die Gemeinde Wieselburg-Land hat daraufhin die NÖ Gemeinde Beratungs & Steuerbera-

tungsgesmbH (NÖ GBG) – ein Unternehmen, welches auf fachübergreifende Beratung für Gemeinden spezialisiert ist – beauftragt, die Vermögens- und Schuldsituation unserer Gemeinde zu analysieren.

Diese Analyse ist im nachstehenden Text wiedergegeben:



„Nach Durchsicht der Unterlagen der Gemeinde Wieselburg-Land konnte ein schon in Betrieb befindliches Vermögen bestehend aus Grundstücken, Gebäuden, Wasser- und Kanalisationsbauten, Maschinen und Fahrzeugen mit einem Buchwert in Höhe von rund € 9.584.500,00 festgestellt werden. Dieses Vermögen ist dem Gemeindeamt, den Kindergärten, der Wasserversorgung, der Abwasserbeseitigung, dem Grundbesitz, dem Wohn- und Geschäftsgebäude und dem Bauhof zuzuordnen.

Die Abschreibungen im Jahr 2011 betragen rund € 424.000,00. Der Anlagenabnutzungsgrad, aus dem die Altersstruktur des abnutzbaren Anlagevermögens erkennbar ist, beträgt 33%, was auf Anlagen schließen

SACHANLAGE-VERMÖGEN der GEMEINDE WIESELBURG-LAND (Stand: 31.12.2011)	
Bebaute Grundstücke (Gemeindeamt / Kindergärten / Pumpwerke)	83.944,82 €
Unbebaute Grundstücke (Kinderspielplätze / etc.)	100.546,53 €
Wasserversorgung – Wasserleitungsstränge	1.758.753,83 €
Wasserversorgung – Maschinelle Anlagen	63.272,81 €
Kanal – Kanalstränge	5.847.180,94 €
Kanal – Pumpwerke / Maschinelle Anlagen	294.266,70 €
Gebäude (Gemeindeamt / Kindergärten)	1.726.526,43 €
Gebäude (Einrichtung)	149.246,56 €
Fahrzeuge (Kommunaltraktor / PKWs / etc.)	41.795,26 €
SUMME	10.065.533,88 €

BETEILIGUNGEN der GEMEINDE WIESELBURG-LAND (Stand: 31.12.2011)	
Kommunal Aktiv-Gemeinde Wieselburg-Land GmbH (Höhe der Beteiligung: 100 %)	1.100.000,00 €
Technologiezentrum Wieselburg-Land GmbH (Höhe der Beteiligung: 30 %)	630.000,00 €
SUMME	1.730.000,00 €

LIQUIDE MITTEL	
Rücklagen / Kassenbestand	760.000,00 €
SUMME	760.000,00 €

GESAMTSUMME	12.555.533,88 €
-------------	-----------------

lässt, die etwa zu einem Drittel abgenutzt sind.

Zusätzlich sind noch Anlagen im Bau betreffend Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Größenordnung von rund € 481.000,00 vorhanden.

Die Gemeinde Wieselburg-Land ist an der Kommunal Aktiv-Gemeinde Wieselburg-Land GmbH zu 100% beteiligt. Der Buchwert dieser Beteiligung beträgt per 31.12.2011 rund € 1.100.000,00.

An der TZ Technologiezentrum Wieselburg-Land GmbH ist die Gemeinde Wieselburg-Land in Höhe von 30% beteiligt. Die restlichen 70% werden von der ECO PLUS Beteiligungen GmbH gehalten. Der Buchwert der 30%igen Beteiligung der Gemeinde Wieselburg-Land beträgt per 31.12.2011 rund € 630.000,00.

Der Kassenbestand zum 31.12.2011 beträgt rund € 117.000,00. Des Weiteren hat die Gemeinde Wieselburg-Land vorsichtigerweise Rücklagen in Höhe von rund € 643.000,00 gebildet (für Kindergartenansanierung, für Ka-

nalvorhaben und für diverse Vorhaben).

Der Vermögensstand der Gemeinde Wieselburg-Land beläuft sich somit auf rund € 12.555.500,00 und konnte gegenüber dem Vermögensstand zum 31.12.2009 um rund € 1,5 Mio erhöht werden.

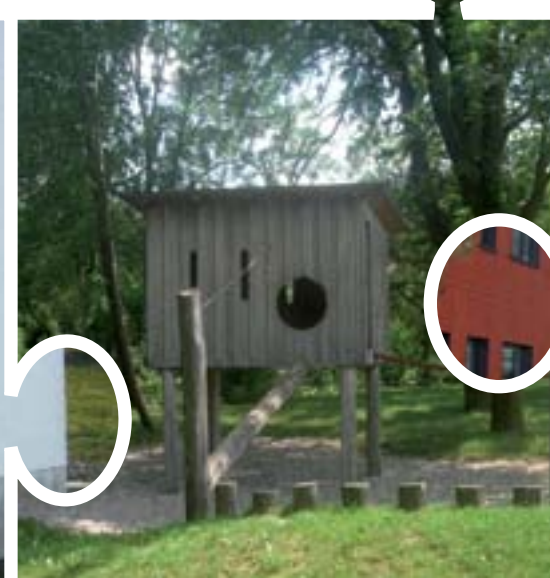
Nicht unerwähnt soll aber bleiben, dass in dieser Aufstellung lediglich das „veräußerbare“ Vermögen aufgelistet ist. Das nicht veräußerbare Vermögen (z.B. Straßenbauten, Straßenbeleuchtung, Güterwege, Radwege, Gehsteige) wurde nicht berücksichtigt.

Dem gegenüber weist die Gemeinde Wieselburg-Land Darlehen in Höhe von rund € 5.790.000,00 aus. Der Schuldenstand beträgt somit rund 46% des Vermögens. € 4.400.000,00 resultieren aus dem Bereich Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, deren Bedeckung zu 100% aus ordentlichen Einnahmen aus diesen Bereichen erfolgt. Die Bedeckung des Restbetrages von rund € 1.390.000,00 erfolgt durch allgemeine Deckungsmittel. Der Schuldenstand wurde gegenüber dem Stand zum 31.12.2009 um rund € 400.000,00 reduziert.“

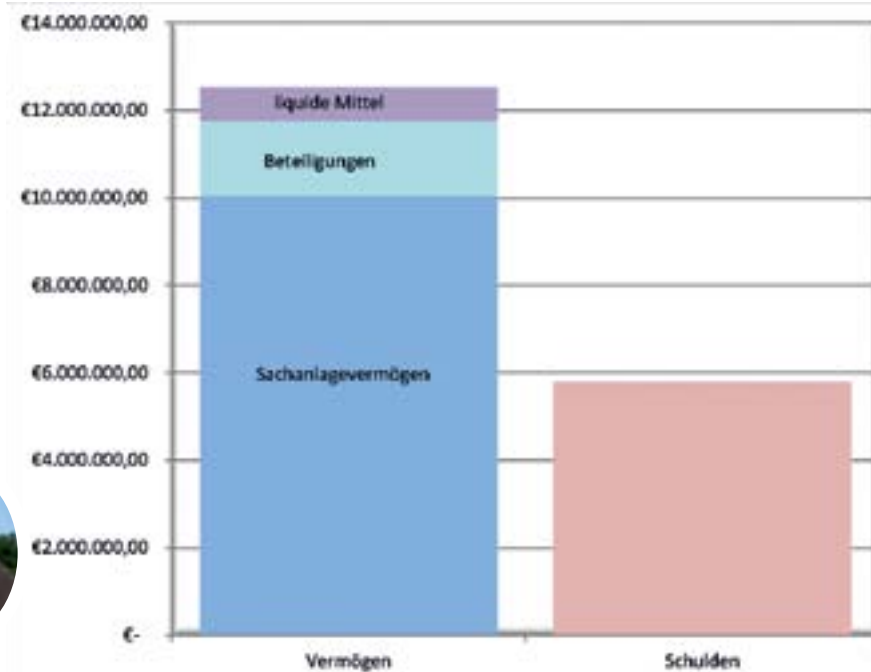
Finanzierung des Vermögens der Gemeinde Wieselburg-Land



Die Gemeinde hat oben aufgezähltes Vermögen zu rund 54 % aus Eigenmitteln und zu rund 46 % aus Darlehen finanziert.



Das Vermögen der Gemeinde Wieselburg-Land setzt sich wie folgt zusammen:



Aus der vorstehenden Aufstellung kann entnommen werden, dass ausschließlich „langlebige“, der Gemeindebevölkerung dienendes Vermögen in Form von Infrastrukturprojekten (Wasserleitung, Kanal, Sport- und Freizeitanlage, etc.) geschaffen wurde.

Desweiteren geht hervor, dass die Finanzierung dieses Vermögens mehr als zur Hälfte aus Eigenmitteln erfolgte – sei es in Form von angesparten Rücklagen oder in Form von optimal in Anspruch genommenen Förderungen!

Da die Gemeinde Wieselburg-Land die Ausschreibung von Darlehen professionell ebenfalls mit der NÖ GBG abwickelte, konnten bei allen Darlehensaufnahmen sehr günstige Zinskonditionen erreicht werden; in dem von der Kommunalkredit Austria gemeinsam mit dem Öst. Gemeindebund bzw. Öst. Stadtbund herausgegebenen „Gemeindefinanzbericht 2011“ sind die „Zinsausgaben pro Einwohner“ der Gemeinde Wieselburg-Land deutlich niedriger als im niederösterreichischen Schnitt ausgewiesen!

Bürgermeister Karl Gerstl
Finanzreferent Dipl.-Ing. Peter Moser
Kassenverwalter Amtsleiter Franz Rafetzeder

Sonntag, 20. Jänner 2013

Volksbefragung betreffend Bundesheer

Stimmberechtigt sind alle österreichischen StaatsbürgerInnen, die

- spätestens mit Ablauf des Tages der Volksbefragung das 16. Lebensjahr vollendet haben (also Personen, die spätestens am 20. Jänner 2013 ihren 16. Geburtstag feiern)
- am Stichtag, das ist der 28. November 2012, in der Wählerevidenz eingetragen waren
- vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind

Wahlzeit: jeweils von 8.00 bis 14.00 Uhr

Wahllokal:

- | | |
|------------|----------------------------|
| Sprengel 1 | Gasthaus Schopf |
| Sprengel 2 | Gasthaus Petschk |
| Sprengel 3 | Gasthaus Wurzer |
| Sprengel 4 | Gasthaus Plank |
| Sprengel 5 | Landeskindergarten Mühling |
| Sprengel 6 | Gasthaus Amesreither |

Amtliche Wahlinformation

Alle Stimmberechtigten erhalten seitens der

Gemeinde Wieselburg-Land rechtzeitig eine „Amtliche Wahlinformation“ zugestellt, welche sämtliche Informationen (Wahlzeit, Wahllokal, Stimmkartenausstellung, etc.) enthält.

Stimmkarten

Die Antragstellung und Ausfüllung von Stimmkarten wurde durch Bundesgesetz „verschärft“!

Antragstellung

- Mündlich (persönlich) am Gemeindeamt (Telefonisch **NICHT** möglich!)
- Schriftlich mittels FAX / E-Mail / Internet (**Bekanntgabe der Reisepass-Nummer oder Übermittlung einer Ausweis-Kopie ist unbedingt erforderlich!**)

Die Ausstellung einer Stimmkarte kann

- schriftlich bis 16. Jänner 2013
- mündlich bis 18. Jänner 2013 (12.00 Uhr) beantragt werden

Ausfüllung

- Persönliche Abholung mit Übernahmebestätigung am Gemeindeamt (für andere Personen nur mit Vollmacht)
- Versendung mittels eingeschriebenen Brief

Briefwahl

Das Stimmrecht kann von WählerInnen mit Stimmkarte wiederum auch durch Übermittlung der Stimmkarte an die Bezirkswahlbehörde ausgeübt werden (Briefwahl).

Wahl vor der besonderen („fliegenden“) Wahlbehörde

Personen, denen der Besuch des zuständigen Wahllokals am Tag der Volksbefragung infolge mangelnder Gehfähigkeit oder Bettlägerigkeit nicht möglich ist, können von der besonderen („fliegenden“) Wahlbehörde besucht werden – Es ist dazu erforderlich eine Stimmkarte zu beantragen!

Volksbefragung 2013

Eine Information des Bundesministeriums für Inneres

Die Frage wird lauten:

- a) Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres oder
- b) sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?

Volksbefragung am Sonntag, 20. Jänner 2013

Stimmberechtigt sind:

- **österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger**, die spätestens am Tag der Volksbefragung (20. Jänner 2013) 16 Jahre alt werden und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben;
- **Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher**, die ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben und in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Stimmabgabe **persönlich** mit amtlichem Lichtbildausweis:

- im Wahllokal in der Hauptwohnsitz-Gemeinde oder

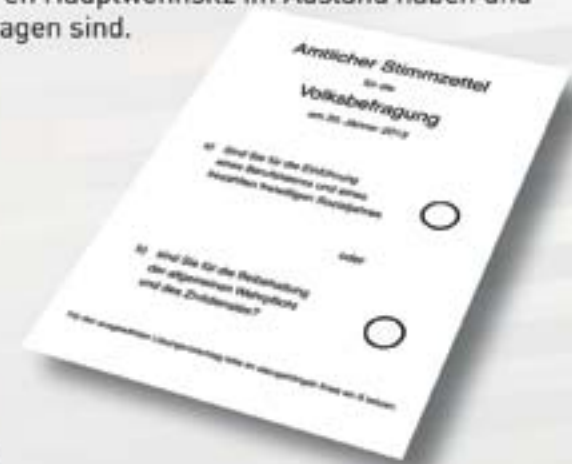
mit **Stimmkarte**:

- in einem Wahllokal in jeder Gemeinde Österreichs
- vor einer „fliegenden Wahlbehörde“
- per Briefwahl

Informationen:

www.volksbefragung2013.at
Tel.: 0800 500 180 (gebührenfrei)
(Mo-Fr 08.00 - 13.00 Uhr)

BM.I
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES



Die Polizei warnt: Täter treiben in der Weihnachtszeit Unwesen

Enkel/Neffen-Trick

Die mit der Bezeichnung „Neffentrick“ bekannt gewordenen Betrugshandlungen, scheinen gerade in der Vorweihnachtszeit ihren Höhepunkt zu finden. Alleinstehende und ältere Menschen werden oft zu gezielt ausgewählte Opfer von derartigen Betrugshandlungen. Doch woher wissen die Täter, bei wem sie anrufen oder an welcher Adresse sie anläuten müssen? Zu den vielen offenen Fragen nimmt die Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes im folgenden Artikel Stellung.

Der Ablauf ist sehr einfach. Die Täter wählen dabei aus den öffentlichen Telefonbüchern gezielt Vornamen aus, die auf ältere Personen schließen lassen. Ohne Namensnennung wird während des Telefongesprächs das Opfer auf Grund von Aussagen, wie zum Beispiel „Kennst du mich nicht mehr?“ oder „Rate mal, wer dich nach so langer Zeit anruft!“, dazu verleitet einen Namen eines Verwandten oder Bekannten zu nennen. Doch gerade diese Vorfreude der Opfer von einem Verwandten oder Bekannten, zu dem der Kontakt vielleicht abgebrochen oder nur sehr spärlich ist, nutzen die Kriminellen aus, um das Vertrauen des Gesprächspartners zu gewinnen.

Mit einer raffinierten und ausgeklügelten Gesprächsstrategie werden dabei durch suggestive Fragen die Betroffenen dazu verleitet, persönliche Informationen zur finanziellen Lage oder den Lebensumständen preiszugeben. Diese Auskünfte werden ausgenutzt, um Geldforderungen für Anschaffungen oder zum Ausgleich von offenen Rechnungen zu stellen. Dabei handelt es sich oft um Geldbeträge bis zu 50.000,- Euro. Natürlich versprechen die Betrüger, dass sie den geborgten Geldbetrag ehestmöglich zurückzahlen werden.

Schon hat sich der Kreis der Betrugshandlung geschlossen. Das Opfer, freudig einem „netten“ Bekannten oder Verwandten aus einer miss-

lichen Lage helfen zu können, versucht nun die geforderten Geldmittel bereit zu stellen. Mit dem Sparbuch in den Händen wird dann oft der Weg ins nächstgelegene Bankinstitut angetreten, um den vereinbarten Betrag abzuheben.

Um die Möglichkeit einer Kontaktaufnahme mit der Polizei oder dem echten Verwandten so gut wie möglich auszuschließen, wird noch für den gleichen Tag die Übergabe – zumeist in der Wohnung des Opfers – vereinbart. Aufmerksame Bankangestellte können dabei durch gezielte Fragen noch in der Bankfiliale dem geplanten Betrug Einhalt gebieten.



Enkel/Neffentrick: Immer mehr Betroffene melden sich bei der Polizei.

Die Abholung wird nicht durch den vermeintlichen Verwandten oder Bekannten durchgeführt, sondern durch einen Mittäter, der bereits beim Telefongespräch vorangekündigt wurde. Nach Übergabe des Geldes und einer erst danach erfolgten Anzeige, stellt die sehr engagierten Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten oft vor schwieriger Ermittlungsarbeit.



Empfehlung der Kriminalprävention:

- Seien Sie unbekannten Personen gegenüber sehr skeptisch!
- Brechen Sie Telefonate, bei denen von Ihnen Geldaushilfen gefordert wird, sofort ab!
- Lassen Sie sich auf keine Diskussionen ein und machen Sie Ihrem Gegenüber entschieden klar, dass Sie auf keine der Forderungen/Angebote eingehen werden!
- Kontaktieren Sie den „vermeintlichen“ Verwandten, indem Sie ihn unter jener Telefonnummer zurückrufen, die Sie sonst auch verwenden!
- Sollten Sie bereits Informationen zu Ihrer Person preisgegeben haben, kontaktieren Sie sofort die nächste Polizeidienststelle! (Notruf 133)
- Bestehen Sie auf ein persönliches Gespräch zur Tageszeit und an einem öffentlichen Ort! Nehmen Sie hierfür eine Begleitung mit!
- Lassen Sie in Ihr Haus oder Ihre Wohnung niemanden, den Sie nicht kennen!
- Verwenden Sie zur Kontaktaufnahme mit solchen Personen die Gegensprechanlage oder verwenden Sie die Türsicherungskette/-bügel!
- Versuchen Sie, sich das Aussehen der Person für eine spätere Personsbeschreibung genau einzuprägen!
- Notieren Sie sich – sofern möglich – Autokennzeichen und Marke, Type sowie Farbe eines vermutlichen Täterfahrzeuges!
- Erstellen Sie umgehend Anzeige bei der nächsten Polizeidienststelle (Notruf 133)!

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter <http://www.bundeskriminalamt.at> oder auf den Facebook-Seiten www.facebook.com/bundeskriminalamt und natürlich auch auf der nächsten Polizeiinspektion.

Kindergartenkinder in Mühling erfahren über die Tradition des Nikolaus in den Niederlanden

Holländisches Sinterklaas-Fest

Anhand von Bilderbüchern, Fotos, Kostümen und Geschichten haben die Kinder im Landeskindergarten Mühling, die mit der Tradition des Nikolaus sehr vertraut sind, nun auch das Brauchtum eines fremden Landes kennengelernt.

In den Niederlanden kommt am 5. Dezember der Sinterklaas mit seinen Gehilfen, den schwarzen Pieten, zu den Kindern. Der „Sint“ reitet auf seinem Pferd Amerigo und die Pieten begleiten ihn auf ihren Rädern. Zum Fest bekommen die Kinder auch Geschenke unter anderem Marzipan, Spekulatius und Schokolade-Buchstaben. Groß war die Überraschung und Freude der Kindergartenkinder, als der Nikolaus jedem Kind seinen Anfangsbuchstaben des Vornamen aus Schokolade brachte.



V.l.: Jonah Steiner als Sinterklaas, Moritz Babinger als Piet und Simon Daxauer mit dem Sack. Im Hintergrund Benedikt Fischer, Peter Dammerer und zwischendrin Lorenz Seifert.

Christbaum-entsorgung

Die Gemeinde Wieselburg-Land bietet das Service an: **Die Christbäume nach den Feiertagen ordnungsgemäß zu entsorgen.** Um die **kostenlose Abholung** in Anspruch nehmen zu können, ist eine **rechtzeitige Anmeldung** am Gemeindeamt unter Tel.: 522 69 erforderlich. Bitte den Christbaum ohne jeglichen Behang (Lametta) und Christbaumschmuck vor dem Haus zur Abholung bereitlegen. **Abholung: In der Zeit von 7. bis 11. Jänner 2013.**

Fundamt

In letzter Zeit wurde **ein Herrenfahrrad und eine Schwimmweste** am Gemeindeamt Wieselburg-Land abgegeben. Die VerlustträgerInnen können die Verlustgegenstände während der Amtsstunden beim Gemeindeamt Wieselburg-Land abholen.

Halb- und Ganztagesbetreuung in unseren Kindergärten

Kindergarteneinschreibung

Der Einschreibetermin für das Kindergartenjahr 2013/2014 ist Montag, 14. Jänner 2013, von 13.00 bis 15.00 Uhr, in den jeweiligen NÖ. Landeskinder-gärten Weinzierl und Mühling.

Der Einschreibetermin in den NÖ. Landeskinder-garten Neumarkt/Ybbs: **Montag, 21. Jänner 2013, 14.00 bis 18.00 Uhr sowie Dienstag, 22. Jänner 2013, 13.00 bis 15.00 Uhr.**

Wahlmöglichkeiten:

- Halbtagesplatz oder
- Ganztagesplatz

Bitte nehmen Sie den Termin der Einschreibung unbedingt wahr. Mitzubringen ist die Geburtsurkunde des Kindes.



In den Kindergärten wird immer ein attraktives Programm geboten.

Die Gemeinde Wieselburg-Land stellt Betriebe und Gewerbetreibende in der Gemeinde Wieselburg-Land gerne vor. Bei Interesse an einer Veröffentlichung in der Gemeindezeitung bitte um Kontaktaufnahme unter 07416 522 69 - Wir beraten Sie gerne!

Magdalena Niklas und Ernst Ebner berichten vom Land der Skipetaren

Eine Photovoltaikanlage für Albanien

Die Caritas St. Pölten ist mit der Caritas Albanien schon viele Jahre partnerschaftlich verbunden. Gemeinsam wurde nun eine Photovoltaikanlage am Dach des Caritashauses in Tirana in Betrieb genommen. Magdalena Niklas, Referentin der Caritas St. Pölten für Albanien, berichtet über diese Aktion.

„Schon die Anreise dauerte ewig mit dem Transporter durch Italien bis Bari, dann mit der Fähre übers Meer nach Durres, wo wir auf ein Europa treffen, dass mit 50 Jahren Verspätung der EU hinterher hinkt.

Zuerst müssen wir durch den Zoll kommen. Das gestaltet sich gleich schwierig. Es ist wieder so ein Tag, an dem alles gleichzeitig ausfällt – der Strom sowie die Computeranlage der Zollbehörde. Die moderne Sonnentechologie, deren Bestandteile wir im Transporter verwahrt haben, könnte gleich beim albanischen Zoll den Engpass beheben. Nachmittags geht nichts mehr, das Hafengelände ist voll von Fernlastern, Abfertigung erst wieder am Montag ... und für uns schickt die Caritas Albanien einen Klein-LKW, auf welchen wir umladen, damit wir das Gelände verlassen können. Die Photovoltaikanlage für das Hauptgebäude der Caritas Albanien in Tirana, finanziell und mit Know-how gefördert vom Land NÖ und der EVN, wird am Montag den Zoll verlassen können.

Ernst Ebner und ich aber machen uns nach einer Stadtrundfahrt auf in den Norden, wo man uns schon seit Nachmittag erwartet. Überall sieht man Spuren von Bränden, verursacht von der langen Hitzeperiode ohne Regen. Es ist dunkle Nacht, als wir nach 1,5 Stunden Fahrt endlich zur Straße Richtung Puke kommen. Noch mal 1,5 Stunden auf enger, kurviger, gefährlicher Straße in die wunderschöne Gebirgsgegend, die Ernst – zum ersten Mal in Albanien – erst morgen bei Tageslicht zu Gesicht bekommen wird. Nach einem Blick ins Zentrum Tirana mit modernsten Gebäuden

begegnet uns am Land der Esel, höchst beladen mit Gütern, und mehr Pferdefuhrwerke als Traktoren. Es ist gerade ein Verbot erlassen worden, das dem Fleischhauer verbietet, die Tiere neben der Straße zu schlachten und zum Verkauf in den Wind zu hängen. Das andere Verbot, das den Bauern den Milchverkauf am Straßenrand in wiederverwendeten Plastikflaschen verbietet, liegt schon einige Zeit zurück – man möchte ja in die EU. Jedoch Obst, Gemüse, gefesselte Hühner samt Eiern und Karnickel kann man noch immer neben der Straße erwerben.

Endlich in Puke angekommen fallen wir erst mal ins „Tourismus-Hotel“ ein und spülen uns – Ernst, der Bierexperte, und ich – mit dem hier hergestellten Puka-Bier den Staub der Straßen runter, bevor wir knapp vor Mitternacht in unserem Quartier in die Betten fallen. Sonntagmorgen, Ernst fährt wieder Nonstop nach Hause, die Brauerei wartet, er sollte am Montag arbeiten. Mich lässt er hier. Ich bin dann unterwegs zu unseren Caritaspartnern und werde mit vielen Sorgen und Bitten konfrontiert sein.“

Mittlerweile ist die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Caritas Albania von der Firma Raymann montiert und am 17. September unter großem Aufsehen eröffnet worden. Sie tut auf ca. 50 m² Fläche ihre Dienste und produziert 8,25 kWp, gespeist von der wunderbaren Sonne Albanien, deren Wärme man auch in den Begegnungen mit den freundlichen Menschen spürt. Möge Albanien sich mit Hilfe der europäischen „Geschwister“ mehr und mehr ressourcenschonender Technologie bedienen und eines Tages Aufnahme in die EU finden, zum Wohle ihrer Bevölkerung, die noch zur ärmsten Europas zählt.

Die Caritas St. Pölten arbeitet seit 1999 mit der Caritas Albania zusammen, besonders in der Unterstützung von Projekten für Menschen mit Behinderung und in der Not- und Katastrophenhilfe. Daneben engagiert sich die Caritas St. Pölten auch in Frauen- und Kinderprojekten.

Magdalena Niklas
Referentin der Caritas St. Pölten für Albanien



Unter großem Aufsehen wurde die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Caritas Albania eröffnet. V.l.n.r.: Heinz Bogner (Firma Raymann), Magdalena Niklas (Auslandshilfe Caritas St. Pölten), Nikolin Jaka (Leitung Kammer für Handel und Industrie Tirana), Parlamentsabgeordneter Cjok Uldedaj, Albert Nikolla (Direktor Caritas Albanien), Friedrich Schuhböck (Caritasdirektor St. Pölten), Bischof Msgr. George Frendo (Präsident Caritas Albanien), EVN Vorstandsdirektor Stefan Szyszkowitz und Beate Schneider, Bereichsleiterin Caritas St. Pölten.

Volle Kraft Richtung Landesausstellung 2015: Areal in Neubruck

Aufruf an kreative Köpfe

Die Landesausstellung 2015 wirft ihre Schatten voraus. Es werden alle interessierten Unternehmen aus der Region aufgerufen, sich ab sofort mit Projektideen am begehrten Standort einzubringen. Es sollen Firmen als auch Ein-Personen-Betriebe gewonnen werden, die eine Erweiterung planen bzw. eine Büroinfrastruktur suchen. Auch Experten aus der Landwirtschaft sind gefragt.

Das Angebot an die regionale Wirtschaft liegt konkret auf dem Tisch: Insgesamt umfasst das Gebiet rund um Töpperschloss und alte Papierfabrik 70.000 m². 40.000 bis 45.000 m² sollen als interkommunaler Wirtschaftspark genutzt werden. Diese bereits gewidmeten Grundstücke möchte die Neubruck Immobilien GmbH Firmen für Betriebsansiedelungen schmackhaft machen. Auch im historischen Schloss selbst stehen 2.000 m² vermietbare Büro- und Ausstellungsflächen zur Verfügung. Hier richten

sich die Verantwortlichen insbesondere an die Kreativbranche und an die immer größer werdende Zahl an Ein-Personen-Betrieben.

Bei der Standortentwicklung in Neubruck steht ein Ziel über allen anderen: „Das Areal soll auch nach der Landesausstellung 2015 nachhaltig genutzt werden und in die Region positiv ausstrahlen.“

Als Anlaufstelle für alle interessierten Unternehmen und Personen dient das Büro des Kulturparks Eisenstraße in Ybbsitz. Email: service@eisenstrasse.info, Tel: 07443 866 00, Web: www.eisenstrasse.info.



Neuerung: Bäume am Straßenrand werden begutachtet und registriert

„Ohrmarken“ für Bäume

Dass Rinder Ohrmarken tragen müssen, ist bekannt. Neuerdings kann man aber auch Bäume, die sich auf Straßengrund oder im Grenzbereich befinden, mit Plaketten entdecken.

Die Straßenmeisterei Scheibbs klärt dazu auf: „Auch in unserer Bauabteilung 6 mit Sitz in Amstetten wurden Bäume auf ihr gesundes Wachstum überprüft. Danach werden sie von unserem diesbezüglich geschulten Personal mit einer Plakette versehen und selbstverständlich auch in einem Baumkataster registriert.“ Der Anlass für diese Maßnahme waren mehrere tragische Unfälle mit herabstürzenden Ästen. Einmal jährlich erfolgt eine Begutachtung der Bäume am Straßenrand bzw. im Grenzbereich.

Beteiligung an der „Neubruck Immobilien GmbH“

Gemeinde beteiligt sich

In der Gemeinderatssitzung am 28.09.2012 wurde beschlossen, dass sich die Gemeinde Wieselburg-Land an der „Neubruck Immobilien GmbH“ mit einem Geschäftsanteil von 1 % beteiligt.



Die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte der Gemeinde Wieselburg-Land unterstützen die Landesausstellung 2015.

Eheschließungen Herzliche Gratulation!



Dipl.-Ing. Peter Prankl und Michaela Brunner, Krügling



Mario Wurzer und Mag. Marina Zeiss, Ströblitz



Leopold Trauner und Lucia Steinhammer, Berging



Mag. Nadja Kastenberger und Christof Debo, Mühling-Eisenstraße

Hochzeitspaare ohne Foto

Birgit Gindl und Dr. Walter Schnall, Weinzierl-Kalkofenstraße

Die Gemeinde Wieselburg-Land gratuliert auf das Herzlichste!

Geburten

Theodor Garscha, Weinzierl-Haydnweg
Elias Filimon, Weinzierl-Erlaufweg
Leonie Reiterlehner, Neumühl
Miriam Rauchberger, Holzhäuseln
Liam Käfer, Bodensdorf-Parkgasse
Alina Neubauer, Bodensdorf-Parkgasse
Sebastian Janker, Mühling-Fichtengasse

Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich

Ing. Franz Hinterleitner

Die NÖ Landesregierung hat Herrn Ing. Franz Hinterleitner die Goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich verliehen. Die Überreichung wurde von Herrn Landesrat Dr. Stephan Pernkopf in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am 20. November 2012 im St. Leopoldsaal im Landhaus vorgenommen. Die Gemeinde Wieselburg-Land gratuliert dazu recht herzlich.



Sterbefälle

Alfred Köberl, Weinzierl-Penzingergasse
Manuel Schröfel, Gumprechtsfelden
Christian Winter, Mühling-Paul Hörbiger-Gasse
Ing. Otto Hagenhuber, Weinzierl-Weinzierlgasse
Maria Ramsauer, Ströblitz
Heinrich Hartmann, Weinzierl-Haydnweg
Johann Aigner, Brunning
Johanna Steiner, Mühling-Eisenstraße
Friederike Czecek, Weinzierl-Fürnbergplatz

V.l.: Landesrat Dr. Stephan Pernkopf und Bürgermeister Karl Gerstl (rechts) gratulieren Herrn Ing. Franz Hinterleitner zur Verleihung der Goldenen Medaille für Verdienste um die Republik Österreich.



GEMEINDEVERBAND FÜR UMWELTSCHUTZ IM BEZIRK SCHEIBBS

Petzelsdorfer Straße 35 • 3251 Purgstall an der Erlauf

Tel.: 07489/30035 • Fax: 30035-5

gvuscheibbs@purgstall.at • www.abfallverband.at/scheibbs

UID-Nr.: ATU 16285909 • Personen GLN: 9008390020500 • Standort GLN: 9008390215272

Öffnungszeiten ASZ Purgstall: MO, DI, DO, FR von 08.00 - 14.00 Uhr

Sehr geehrte GemeindebürgerInnen!

Amtliche Mitteilung

!!! NEU NEU NEU NEU !!! SPERRMÜLL-/PROBLEMSTOFF-/E-GERÄTE- ALTTEXILIENSAMMLUNG ÜBERNAHMESTELLE Firma AWÖ Entsorgungs GesmbH

Sperrmüll, Problemstoffe, E-Geräte und Alttextilien werden sechsmal jährlich zu den Terminen laut Abfuhrkalender (06. Februar, 03. April, 05. Juni, 07. August, 02. Oktober, 04. Dezember 2013) bei der Firma Abfallwirtschaft Ötscherland Entsorgungs GesmbH, Gewerbepark Haag 2 nur in der Zeit von 13.00 - 16.30 Uhr übernommen. Bitte beachten Sie die Entsorgungshinweise auf der Innenseite des Abfuhrkalenders unter "PRO+SPERR".



HÄCKSELDIENST

- ☛ Anmeldung am Gemeindeamt bis spätestens zwei Tage vor dem im Müllabfuhrkalender angegebenen Termin
 - ☛ Material in kleineren Einheiten (keine ganzen Bäume) bereit legen
 - ☛ der Häckselgutlagerplatz muss an der Grundstücksgrenze und LKW-befahrbar (Straße) sein
 - ☛ das Material keinesfalls unter Oberleitungen, Bäumen, Balkon und ähnlichen Objekten bereit legen
 - ☛ Äste mit einem Durchmesser bis zu max. 10 cm können gehäckselt werden !Bitte keine Wurzelstöcke bereit legen! -> verursachen große Schäden an der Häckselmaschine
 - ☛ Verrechnung: bis 10 min kostenlos
jede weitere 5 min-Einheit: EUR 15,00 (inkl. 10 % MwSt.)
 - ☛ Baum- und Strauchschnitt wird bei der Firma Seiringer Umweltservice GmbH, Krügling 10, 3250 Wieselburg in Haushaltsmengen kostenlos übernommen
- Öffnungszeiten: MO-FR von 07.00 bis 17.00 Uhr

Weitere Informationen unter www.abfallverband.at/scheibbs

ABHOLDIENST

Gegen einen Unkostenbeitrag von EUR 11,00 (inkl. 10 % MwSt.) ist die Abholung von Abfällen "jeder Art" (Kleinmengen) möglich. Rufen Sie das **ABFAL** 07489-30035! Bitte beachten Sie die höheren Entsorgungspreise gegenüber einer Anlieferung im ASZ.





Elektroaltgeräte und Batterien sind kein Abfall sondern ein wertvoller Rohstoff. Alleine durch die vielen wertvollen Edelmetalle, unter anderem auch Gold, ist es wichtig die Geräte richtig zu sammeln und danach der Verwertung zuzuführen.

Die Elektroaltgeräte-Sammlung macht Sinn: für die Wirtschaft - weil wertvolle Bauteile und Rohstoffe im Kreislauf der Nützlichkeit bleiben, für die Umwelt - weil gefährliche Schadstoffe gezielt entsorgt werden und für den Konsumenten - weil es in den Gemeinden kostenlose Abgabemöglichkeiten gibt. Das ist auch der Grund, warum in NÖ Abfallverbänden und Gemeinden in den letzten Jahren eine enorme Menge gesammelt werden konnte. Vergleicht man die Zahlen 2006 und 2010 sieht man, dass seit Beginn der Elektroaltgeräte Sammlung eine Steigerung um über 42 % erreicht werden konnte. Auf den einzelnen Einwohner heruntergebrochen sind das 7,4 kg pro Jahr. Damit liegt Niederösterreich weit über dem EU Ziel von 4 kg/EW.

Die Sammelstellen der Abfallverbände (ASZ) und Gemeinden übernehmen Gerätebatterien genauso wie Fahrzeugbatterien. Sämtliche Gerätebatterien können zu den Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum kostenlos abgegeben werden. Zusätzlich gibt es Abgabemöglichkeiten bei Herstellern und Händlern. Jeder kann also die Batterien und Akkus umweltfreundlich entsorgen. Wie bei Elektrogeräten werden auch bei den Batterien die Kosten für die Sammlung und Verwertung bzw. Entsorgung schon beim Kauf eingerechnet (Produzentenverantwortung). Bei aller Freude über bequeme und kostenlose Sammelmöglichkeiten sollten wir beim Thema Batterien eines nicht vergessen: 1 Akku kann mehrere hundert Batterien ersetzen!



ELEKTRO-ALTGERÄTE

Haushaltsgroßgeräte – über 50 cm Seitenlänge
z.B. Geschirrspüler, Waschmaschinen

Haushaltskleingeräte – unter 50 cm Seitenlänge
Von Reisewecker über Rasierapparat und Computertastatur bis zur Heimstereoanlage

Kühlgeräte

Bildschirmgeräte
TV- und Computerbildschirme

Gasentladungslampen
Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen

Weitere Informationen finden Sie bei Ihrem zuständigen Abfallverband oder unter:
www.abfallverband.at

Alle wichtigen Informationen zum Thema Sammeln finden Sie unter: www.richtig-sammeln.at



BATTERIEN

Primärbatterien:

- Zink/Kohle, Alkali/Mangan (ca. 85 % der gesammelten Batterien). Primärbatterien bestehen zum Großteil aus Eisenmetall und Ferromangan. Diese Materialien können stofflich verwertet werden.
- Knopfzellen werden einer eigenen Behandlung zur Rückgewinnung von Metallen, Silber und Quecksilber (Destillation) zugeführt und stofflich verwertet.

Sekundärbatterien:

- Bleiakkumulatoren werden einem Verhüttungsprozess zur Bleirückgewinnung unterzogen und stofflich verwertet.
- Nickel-Cadmium-Akkus werden einem thermischen Verfahren (Destillation von Cadmium, Rückgewinnung von Nickel) unterzogen und stofflich verwertet.
- Ni-Metallhydrid-Akkus werden meist in einem pyrometallurgischen Prozess eingesetzt und die Metalle rückgewonnen.
- Li-Ion- und Li-Polymerakkus werden zuerst in einem mechanischen Verfahren aufbereitet und anschließend in einem chemischen Prozess Cobalt rückgewonnen.



So macht Abfallwirtschaft Sinn

Bei Fragen, Anregungen, Wünschen und Beschwerden betreffend Abfallentsorgung und Seuchenvorsorgeabgabegesetz rufen Sie das **ABFALLEN** 0 74 89 / 300 35.

Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung!

Der Verbandsobmann
Bgm. Marianne Fallmann e.h.

Der Geschäftsführer
Johann Wurzenberger e.h.

Die Gemeinde Wieselburg-Land gratuliert auf das Herzlichste!

Unsere Jubilarinnen und Jubilare



75 Jahre: Stefanie Fallmann, Mühling-Erlaufstraße; Leopoldine Kühfuß, Neumühl; Leopoldine Eder, Neumühl; Leopoldine Zöchbauer, Furth; Hermine Schoberberger, Wechling;



80 Jahre: Maria Sauprügl, Mühling-Paul Hörbiger-Gasse; Augustin Hubner, Marbach; Hertha Fischer, Mühling-Eisenstraße; Maria Korner, Marbach;



85 Jahre: Maria Rab, Breitenschollen;



90 Jahre: Anna Flatzsteiner, Weinzierl-Haydnweg;

JubilarInnen ohne Bild

Goldene Hochzeit: Maria und Stefan Kastenberger, Neumühl

Goldene Hochzeit: Franz und Anneliese Hödelsberger, Ströblitz

75 Jahre: Karl Fußthaler, Weinzierl-Weinzierlweg

80 Jahre: Alois Baumböck, Haag

Die Gemeinde Wieselburg-Land gratuliert auf das Herzlichste!

Müllabfuhrkalender

Dieser Gemeindenachricht ist der **Müllabfuhrkalender 2013** eingeklebt. Weitere Abfuhrkalender erhalten Sie am Gemeindeamt Wieselburg-Land.

Bitte beachten Sie, dass ab 1. Jänner 2013 die Übernahmestelle für Sperrmüll, Problemstoffe, Elektroaltgeräte, Alttextilien und Styropor nicht mehr in der Stefan-Denk-Straße sondern bei der Firma AWÖ Entsorgungs GesmbH im Gewerbepark Haag ist. Die sechsmal jährlich stattfindenden Termine entnehmen Sie dem Müllabfuhrkalender 2013.

Dr. Huemer unterstützte Museumsbesuch

Spende

Dr. Franz Huemer hat einen Sozialfonds eingerichtet und unterstützt einen gemeinsamen Museumsbesuch in Großmutter Stübchen mit einer Kaffeejause. 25 ältere Menschen mit Betreuung genossen nicht nur die wertvollen Ausstellungsstücke des Trachtenvereins sondern auch einige gemütliche Stunden.

Stehend v.l.: Caritas-Mitarbeiterin Alexandra Weber, Florian Schedlmayer, Obfrau des Trachtenvereins Regina Barthofer, g.f. GR Ingrid Schnetzinger, Elfriede Grabner, Sitzend v.l.: Anna Kreith, Dr. Franz Huemer, Theresia Niklas.



Störfall in der Kläranlage: Wie kann er verhindert werden? Welche Gefahren treten auf? Was tun bei einem Störfall?

Informationen des Gemeindeabwasserverbandes Wieselburg

Die Abwässer aus dem Verbandsgebiet Wieselburg-Stadt, Wieselburg-Land und Petzenkirchen werden großteils in der Verbandskläranlage Wieselburg biologisch gereinigt. Bei einem Störfall kann diese Reinigungsleistung nicht mehr garantiert werden. Mögliche Folge: Fischsterben. Deshalb ist es besonders wichtig, Störfälle zu vermeiden bzw. sie zu melden, damit sofort Gegenmaßnahmen ergriffen werden können. Dabei kann auch Ihre Mithilfe notwendig sein.

Die gereinigten Abwässer werden direkt in die Erlauf eingeleitet. Die Anlage in Wieselburg ist für 65.000 Einwohnergleichwerte ausgelegt. Der Gemeindeabwasserverband Wieselburg ist daher gemäß Störfallinformationsverordnung verpflichtet, die Öffentlichkeit über die Gefahr und Auswirkung von Störfällen zu informieren.

Der Gemeindeabwasserverband ist bemüht, die Emissionsbegrenzungen für die Einleitung in Fließgewässer konsequent einzuhalten. Diese Grenzwerte sind in der wasserrechtlichen Bewilligung festgelegt. Störeinflüsse kommen durch Zufluss von Öl und Benzin, durch giftige und abbauhemmende Stoffe oder durch hochkonzentrierte Abwässer, wie Jauche oder Blut zustande. Störungen im Klärbetrieb haben eine Minderung der Reinigungsleistung zur Folge. Gerade die biologische Reinigungsstufe und die Schlammfäulung sind Störeinflüssen gegenüber besonders empfindlich. Falls Sie derartige gefährliche Einleitungen bemerken, verständigen Sie bitte so rasch als möglich Ihre Gemeinde bzw. den Gemeindeabwasserverband. Je früher ein Problem gemeldet wird, desto größer ist die Chance für effiziente Gegenmaßnahmen.

Die Wahrscheinlichkeit, dass Bürger durch einen Störfall der Kläranlage betroffen sind, ist äußerst gering. Es sind vor allem Fließgewässer



Mitarbeiter der Verbandskläranlage in Wieselburg: v.l.n.r. Ludwig Niterl, Manfred Stürzl, Martin Hörmann, Ing. Thomas Hölzl, Karl Fußthaler, Josef Nestinger;

und die darin lebenden Tiere und Pflanzen bedroht (Fischsterben). Lesen Sie folgenden Auszug aus der Störfallinformation der Kläranlage Wieselburg.

Beschreibung der Anlage und ihre Tätigkeit:

Zweck des Gemeindeabwasserverbandes Wieselburg ist es, die ober- und unterirdischen Gewässer im Verbandsbereich in ihrer natürlichen Beschaffenheit zu erhalten und die dazu erforderlichen Gewässerschutzmaßnahmen wahrzunehmen. Zum Erreichen dieses Zieles betreibt der Gemeindeabwasserverband die Kläranlage Wieselburg sowie verschiedene Kanalanlagen und Pumpwerke. Die Abwässer werden über die Kanäle zur Kläranlage gefördert und in der Kläranlage Wieselburg mechanisch und biologisch gereinigt. Die gereinigten Abwässer

werden in die Erlauf abgeleitet. Der anfallende Klärschlamm wird in einer Faulanlage behandelt, entwässert und durch die Firma Compaq entsorgt.

Maßnahmen im Störfall:

Maßnahmen gegen Störfälle aus widerrechtlicher Kanableitung sind in der Betriebsanleitung der Kläranlage Wieselburg festgeschrieben. Bei einem Störfall werden die Gemeinden und Betriebe informiert. Es werden vom Kläranlagenpersonal Abwasserproben gezogen, um den/die VerursacherIn zu finden. Probleme und Störfälle werden in den Betriebsprotokollen festgehalten. Ebenso werden bei umweltbeeinträchtigenden Störfällen die Stadtgemeinde Wieselburg und die Wasserrechtsbehörde beim Amt der NÖ Landesregierung verständigt.



Kläranlage Wieselburg

NÖ Landesregierung und Gemeinde Wieselburg-Land

Heizkostenzuschuss 2013

Die NÖ Landesregierung und die Gemeinde Wieselburg-Land gewähren an sozial bedürftige GemeindegewerlInnen einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2012/2013 (Gemeinde Wieselburg-Land: Euro 120,-; NÖ Landesregierung: Euro 150,-).

Wer kann den Zuschuss erhalten

- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG (AusgleichszulagenbezieherInnen)
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Von der Förderung ausgenommen sind:

- Personen, die keinen eigenen Haushalt führen
- Personen, die die bedarfsorientierte Mindestsicherung beziehen
- Personen, die in Heimen auf Kosten eines Sozialhilfeträgers untergebracht sind
- Personen, die keinen eigenen Heizaufwand haben, weil sie einen privatrechtlichen Anspruch auf Beheizung der Wohnung bzw. Beistellung von Brennmaterial besitzen (Ausgedinge, Pachtverträge, Deputate usw.) und diese Leistungen auch tatsächlich erhalten
- alle sonstigen Personen, die keinen eigenen Aufwand für Heizkosten haben

Als anrechenbares Einkommen gelten **alle Einkünfte (auch Alimente und Waisenpensionen)** des mit dem/der AntragstellerIn im gemeinsamen Haushalt lebenden Ehepartners (Lebensgefährten) und der Kinder sowie aller sonstigen im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen.

Der Antrag kann bis 30. April 2013 samt den erforderlichen Nachweisen für das Einkommen bei der Gemeinde Wieselburg-Land gestellt werden.

Neuer Vorstand gewählt

Landjugend Wieselburg

Am 19. Oktober fand im Gasthaus Plank in Bodensdorf die Generalversammlung der Landjugend statt. Dabei wurde die Leitung neu gewählt.

Leiter: Stefan Kendler; Stellvertreter: Jürgen Eppensteiner; Leiterin: Brigitte Fehring; Stellvertreterin: Claudia Kastenberger; Kassier: Stefan Schaufler; Schriftführerin: Cornelia Aichinger; Kassaprüfer: Martin Punz und Martin Eppensteiner.



Der Vorstand der Landjugend Wieselburg mit den Ehrengästen – v.l. sitzend: Cornelia Aichinger, Claudia Kastenberger, Stefan Kendler, Brigitte Fehring, Jürgen Eppensteiner; Stehend: Bezirksleiter Martin Eppensteiner, Michael Schagerl, Pfarrer Franz Dammerer, Mostprinzessin Maria Fallmann, Vizebürgermeister Johannes Heindl, Doris Stockinger, Stefan Schaufler, Josef Stelzer und Silvia Wiener.

Wieselburger Messen

2-Jahresdauerkarte

Rechtzeitig vor der ersten Messe im Jahresverlauf – der „AB HOF“ von 1. bis 4. März 2013 – gibt es seitens der Messe Wieselburg GmbH wieder das Angebot für eine 2-Jahresdauerkarte. Da viele WieselburgerInnen Stammgäste fast aller Wieselburger Messen sind, bietet der Veranstalter eine 2-Jahresdauerkarte für den Besuch aller Messen an. Der Eintritt reduziert sich damit gegenüber den einzelnen Dauerkarten wesentlich. Um € 50,- erhalten Sie eine 2-Jahresdauerkarte für alle Messen in den Jahren 2013 und 2014. Sie können damit die „AB HOF“, „WIESELBURGER MESSE – INTER-AGRAR mit Volksfest“, „BAU & ENERGIE“, „JAGD & FISCHEREI – Erlebnis Natur“ und auch die „Intern. Rassehundeausstellungen“ und die „AUSTRO-FARBE“ jederzeit und ohne Anstellen bei den Kassen besuchen. Gegenüber den regulären Dauerkarten sparen Sie fast die Hälfte des Preises. Bestellungen bis spätestens 8. Februar 2013: Messe Wieselburg GmbH/Verkehrsverein, Fax-Nr. 07416/502-40, info@messewieselburg.at.

Zusätzliche ehrenamtliche RettungssanitäterInnen gesucht.

Rotes Kreuz Scheibbs

Die Hälfte aller geleisteten Bereitschaftsstunden – das sind rund 80.000 pro Jahr – werden beim Roten Kreuz im Bezirk Scheibbs von freiwilligen HelferInnen geleistet.

Die freiwilligen MitarbeiterInnen und die Zivildienster sind für das Rote Kreuz zwei sehr wichtige Stützen. Gemeinsam leisten sie ¾ aller Bereitschaftsstunden im Dienste für die Bevölkerung. „Keine der beiden Stützen darf ausfallen, wenn die jahrzehntelang erprobten und gut funktionierenden Systeme weiterhin in der bekannten Qualität angeboten werden sollen“, berichtet Reinhard Punz, Geschäftsführer der Scheibbser Bezirksstelle.

„Derzeit sind wir im Bezirk Scheibbs noch in der glücklichen Lage die typischen ehrenamtlichen Zeiten in der Nacht, an den Feiertagen und am Wochenende wirklich ehrenamtlich besetzen zu können. Wir müssen aber immer am Ball bleiben, denn bei vielen unserer jungen MitarbeiterInnen ändert sich die berufliche oder private Situation, wodurch sie für die weitere Mitarbeit beim Roten Kreuz ausfallen. **Momentan könnten wir daher zusätz-**

liche freiwillige Unterstützung von neuen Leuten aus der einheimischen Bevölkerung sehr gut gebrauchen!“

Das Rote Kreuz startet Anfang Februar 2013 eine neue Rettungssanitäterausbildung für interessierte Personen aus dem Bezirk. Bezirksstellenleiter Prim. Dr. Kurt Schlögl weiß, dass auf die TeilnehmerInnen eine sehr interessante Ausbildung wartet. Von theoretischen Themen wie der Anatomie des menschlichen Körpers bis zum täglichen Einsatz in der Praxis ist der Inhalt breit gestreut. Mit der Absolvierung der kommissionellen Prüfung am Ende des Kurses hat man ein staatlich anerkanntes Berufsbild erlernt. Für alle Wissenshungrigen gibt es im Roten Kreuz aber auch danach noch viele weitere Möglichkeiten sich fortzubilden und Erfahrungen zu sammeln.

Für Bezirksstellenkommandant Franz Aspalter, der für die ehrenamtliche Mannschaft zuständig ist, kommt noch hinzu, dass man im Roten Kreuz viele gleichgesinnte Menschen jeden Alters und aus allen Teilen der Bevölkerung kennen lernen kann. „Wir sind bunt gemischt und unser gemeinsames Ziel ist es, jenen zu helfen,



Aus Liebe zum Menschen.

die in Not geraten sind – egal woher die Menschen kommen oder welcher Überzeugung sie sind. Das Tätigkeitsfeld geht vom qualifizierten Sanitätseinsatz über Rettungseinsätze bis zur Zusammenarbeit mit dem Notarzt. Die Bereitschaftszeit kann man in den gemütlichen Diensträumen oder auf der Terrasse verbringen, für die ruhigere Zeit während der Nachtdienste stehen Schlafräume zur Verfügung, so dass man am nächsten Tag in der Regel gut ausgeschlafen in die Arbeit gehen kann. Es ist also für alles gesorgt.“

Wenn Sie sich für die Mitarbeit im Roten Kreuz und für die Ausbildung zum Rettungssanitäter interessieren, melden Sie sich bitte bis spätestens Ende Dezember 2012 beim Personalverantwortlichen des Roten Kreuzes, Herbert Haslinger. Er informiert Sie gerne über die weiteren Details.

Telefon: 07482 422 24-411,
E-Mail: herbert.haslinger@n.oteskruz.at.

Gesucht, gesucht, gesucht

Baugründe

Sie möchten Ihr Grundstück verkaufen oder Ihr Haus/Ihre Wohnung vermieten?

Aufgrund vermehrter Anfragen am Gemeindeamt vermitteln wir Ihr Grundstück/Ihre Immobilie gerne weiter. Melden Sie Ihr Objekt am Gemeindeamt Wieselburg-Land unter 07416 522 69-14.



V.l.: Bezirksstellengeschäftsführer Reinhard Punz, Bezirksstellenleiter Prim. Dr. Kurt Schlögl und Bezirksstellenkommandant Franz Aspalter.

Veröffentlichung der Trinkwasseruntersuchung

Hervorragende Trinkwasserqualität

Die letzten Trinkwasseruntersuchungen bestätigen wieder, dass der Bevölkerung von Wieselburg-Land Trinkwasser in bester Qualität zur Verfügung steht.

Von der WSB Labor-GmbH aus St. Pölten (Akkreditierte Prüf- und Inspektionsstelle) wurde am 1. Oktober 2012 die chemisch-bakteriologische Trinkwasseruntersuchung durchgeführt. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass unser Wasser an jeder Stelle den hohen Anforderungen einer erstklassigen Trinkwasserqualität gerecht wird. Sämtliche Untersuchungsparameter wie Pestizide, Schwermetalle, Kohlenwasserstoffe bzw. Keimzahlen lagen weit unter den geforderten Grenz- bzw. Richtwerten oder überhaupt unter der Nachweisgrenze. Nachfolgend ein kurzer Überblick über die wichtigsten Parameter.

Ortsnetz Weinzierl - Probenahme am 1.10.2012 für chemisch-bakteriologische Untersuchung

Temperatur in °C	16,1	Nitrit (NO ₂) in mg/l	0,010	Keimzahl bei 22°C/1ml/68h	4
pH-Wert	7,4	Nitrat (NO ₃) in mg/l	14,0	Keimzahl bei 37°C/1ml/44h	2
El. Leitfähigkeit in µS/cm	593	Mangan (Mn) in mg/l	< 0,006	Escherichia coli (in 100 ml)	0
Karbonathärte in °dH	18,1	Eisen (Fe) in mg/l	< 0,026	Coliforme Keime (in 100 ml)	0
Gesamthärte in °dH	17,6	Blei in mg/l	< 0,007	Enterokokken (in 100 ml)	0
Ammonium (NH ₄) in mg/l	< 0,02	Kalzium in mg/l	92,4		

Ortsnetz Mühling - Probenahme am 1.10.2012 für bakteriologische Untersuchung

Temperatur in °C	17,3	Escherichia coli (in 100 ml)	0
El. Leitfähigkeit in µS/cm	569	Coliforme Keime (in 100 ml)	0
Keimzahl bei 22°C/1ml/68h	2	Enterokokken (in 100 ml)	0
Keimzahl bei 37°C/1ml/44h	0		

Ortsnetz Marbach-Brunning - Probenahme am 1.10.2012 für bakteriologische Untersuchung

Temperatur in °C	15,5	Escherichia coli (in 100 ml)	0
El. Leitfähigkeit in µS/cm	542	Coliforme Keime (in 100 ml)	0
Keimzahl bei 22°C/1ml/68h	4	Enterokokken (in 100 ml)	0
Keimzahl bei 37°C/1ml/44h	0		

Großa und Umgebung - Probenahme am 1.10.2012 für chemische-bakteriologische Untersuchung

Temperatur in °C	16,8	Nitrit (NO ₂) in mg/l	0,009
pH-Wert	7,4	Nitrat (NO ₃) in mg/l	21,3
El. Leitfähigkeit in µS/cm	635	Mangan (Mn) in mg/l	< 0,006
Karbonathärte in °dH	17,5	Eisen (Fe) in mg/l	< 0,026
Gesamthärte in °dH	20,4	Sulfat in mg/l	56,0
Ammonium (NH ₄) in mg/l	< 0,02	Kalzium in mg/l	102
Keimzahl bei 22°C/1ml/68h	0	Escherichia coli (in 100 ml)	0
Keimzahl bei 37°C/1ml/44h	0	Coliforme Keime (in 100 ml)	0
		Enterokokken (in 100 ml)	0

Zusammenfassende Beurteilung

Das Wasser der gesamten Anlage weist in chemischer und bakteriologischer Hinsicht einwandfreie Trinkwasserqualität auf.



Samstag, 26. Jänner 2013, geht's ab ins Schigebiet

Gemeindeschitag in die Flachau

Der Ausschuss für Familie, Jugend und Sport veranstaltet einen Gemeindeschitag für alle GemeindebürgerInnen.

WANN: Samstag, 26. Jänner 2013
ABFAHRT: 06.30 Uhr
Gemeindeamt Wieselburg-Land

KOSTEN: € 45,00 für Erwachsene
€ 35,00 für Jugendliche
(Jahrgang 1994, 1995, 1996)
€ 25,00 für Kinder
(Jahrgang 1997 bis 2006)
Lichtbildausweis erforderlich!
Die Buskosten für alle TeilnehmerInnen übernimmt die Gemeinde Wieselburg-Land.

RETOURFAHRT: 19.00 Uhr
(Abfahrt in Flachau)
ANKUNFT in Wieselburg: ca. 21.00 Uhr

Am Samstag, 26. Jänner 2013, geht es in die Flachau. Da nur begrenzte Plätze zur Verfügung stehen, wird um eine rasche Anmeldung gebeten. Der Kostenbeitrag ist direkt im Bus beim Reiseleiter zu entrichten.

Egal ob Jung oder Alt, Anfänger oder Profi, weiblich oder männlich - ein einzigartiges ERLEBNIS!

Anmeldungen und weitere Auskünfte am Gemeindeamt Wieselburg-Land, Tel. 07416 522 69.

Bitte beachten: Der Veranstalter lehnt bei Unfällen jede Haftung ab.

Vizebürgermeister Johannes Heindl freut sich auf viele Anmeldungen.



Gemeindeschitag in die Flachau am 26. Jänner 2013

Für alle Ski-Fans: Riesentorlauf

FIS Ski-WM Schlading

Der Ausschuss für Familie, Jugend und Sport veranstaltet eine gemeinsame Fahrt zur FIS Ski-WM nach Schlading für alle GemeindebürgerInnen.

WANN: Freitag, 15. Februar 2013
ABFAHRT: 05.30 Uhr
Gemeindeamt Wieselburg-Land

KOSTEN: € 50,00 für alle (Erwachsene, Jugendliche, Kinder), beinhaltet Busfahrt und Eintritt Arena. Die Kosten sind bei der Anmeldung am Gemeindeamt Wieselburg-Land zu bezahlen. Anmeldungen: Ab 1. Oktober

RETOURFAHRT: 16.00 Uhr (Abfahrt in Schlading)
ANKUNFT in Wieselburg: ca. 19.00 Uhr

Von 14. bis 18. März 2013 findet das FIS Weltcup Finale der alpinen Damen und Herren in Schlading auf der Planai statt. Für alle Skifans eine einmalige Gelegenheit die Superstars des ÖSV hautnah zu erleben und sie im Planai-Stadion der Ski Weltmeisterschaft 2013 anzufeuern.

Vizebürgermeister Johannes Heindl freut sich auf viele Anmeldungen.



Sport und Spaß: Indoor-Kartfahren in Steyr Kahrtfahren

Am 17. November 2012 nahmen insgesamt 29 kart-sportbegeisterte Hobby-MotorsportlerInnen teil. Die Indoor-Gokartbahn in Steyr sorgte bei allen für Fahrspaß total.



Abwechslungsreiches und ausgewogenes Training

Allgemeines Fitnessstraining

Ein abwechslungsreiches und ausgewogenes Training mit motivierender Musik, das die Bereiche Aufwärmen, Kräftigungsübungen für alle Muskelgruppen sowie Beweglichkeitstraining und Dehnen abdeckt. Ziel ist eine Verbesserung der allgemeinen Fitness und Vorbeugung von Sportverletzungen. Es sind alle diejenigen herzlich willkommen, die etwas für ihre Fitness und Gesundheit tun möchten.

Kursleiterin: Dr. Carmen Hofmann
Wo: Sporthalle in Bodendorf/Haag
Beginn: erster Trainingsabend am **Montag, 7. Jänner 2013,** und folglich jeden Montag bis 25. März 2013 jeweils von 18.45 bis 19.45 Uhr

Dauer: 12 Einheiten
Kosten: Euro 42,00 für Union-Mitglieder
Euro 54,00 für Nicht-Union-Mitglieder
Es ist auch möglich, nur einzelne Stunden zu besuchen (Euro 3,50 pro Stunde für Union-Mitglieder; Euro 4,50 pro Stunde für Nicht-Union-Mitglieder).
Anmeldung bei Frau Dr. Carmen Hofmann unter Tel. 07416 555 77.

Neuer Fitnesstrend mit Spaßfaktor

Zumba

Schwerpunkt: Die neue Tanzform Zumba kombiniert lateinamerikanische Rhythmen mit Fitness in Verbindung mit traditionellen Aerobic-übungen. Nebenbei verbrennt man noch viele Kalorien.

Kursleiterin: Monika Affengruber
Wo: Sporthalle in Bodendorf/Haag
Beginn: erster Trainingsabend am **Mittwoch, 9. Jänner 2013,**

und folglich jeden Mittwoch bis 13. März 2013
jeweils von 18.00 bis 18.55 Uhr

Mindestteilnehmer: 15 Personen
Dauer: 10 Einheiten
Kosten: Euro 70,-- für alle 10 Wochen
Der Kursbeitrag ist der Kursleiterin am ersten Turnabend zu entrichten.
Zum Mitnehmen: Handtuch, Turnschuhe

Anmeldung bei Frau Monika Affengruber unter Tel. 07416 541 06 oder 0699 11 55 96 55, E-Mail: monikaaffengruber@gmx.at, www.fitness-monika.at oder am Gemeindeamt Wieselburg-Land unter Tel. 07416 522 69.

Fit in den Frühling

Wirbelsäulengymnastik

Schwerpunkt: Übungen zur Kräftigung der stützenden Rumpf- und Rückenmuskulatur und um verkürzte Muskeln wieder beweglich zu machen. Dies kann Rückenprobleme lindern bzw. verhindern.

Kursleiterin: Monika Affengruber
Wo: Sporthalle in Bodendorf/Haag
Beginn: erster Turnabend am **Mittwoch, 9. Jänner 2013,** und folglich jeden Mittwoch bis 13. März 2013 jeweils von 19.00 bis 20.00 Uhr

Mindestteilnehmer: 10 Personen
Dauer: 10 Einheiten
Kosten: Euro 60,-- für alle 10 Wochen; Der Kursbeitrag ist der Kursleiterin am ersten Turnabend zu entrichten.
Zum Mitnehmen: Handtuch, eventuell Decke

Anmeldung bei Frau Monika Affengruber unter Tel. 07416 541 06 oder 0699 11 55 96 55, E-Mail: monikaaffengruber@gmx.at, www.fitness-monika.at oder am Gemeindeamt Wieselburg-Land unter Tel. 07416 522 69.

Dynamisches Fitnesstraining

Aerobic

... ist ein dynamisches Fitnesstraining in der Gruppe mit rhythmischen Bewegungen zu motivierender Musik. Die Grundelemente sind hauptsächlich (aerobe) Ausdauer und Koordination. Die in einer Choreografie zusammengestellten Übungen, die von einem Aerobic-Trainer vorgeführt werden, sind eine Mischung aus klassischer Gymnastik und Tanz. Zusätzlich Kräftigungsübungen für Bauch-Bein-Po.

Kursleiterin: Monika Affengruber
Wo: Sporthalle in Bodendorf/Haag
Beginn: erster Trainingsabend am **Mittwoch, 9. Jänner 2013,** und folglich jeden Mittwoch bis 13. März 2013 jeweils von 20.00 bis 20.55 Uhr

Mindestteilnehmer: 12 Personen
Dauer: 10 Einheiten
Kosten: Euro 60,-- für alle 10 Wochen
Der Kursbeitrag ist der Kursleiterin am ersten Turnabend zu entrichten.

Anmeldung bei Frau Monika Affengruber unter Tel. 07416 541 06 oder 0699 11 55 96 55, E-Mail: monikaaffengruber@gmx.at, www.fitness-monika.at oder am Gemeindeamt Wieselburg-Land unter Tel. 07416 522 69.

Sportunion Wieselburg-Land

Zimmergewehrschießen

Die Sportunion Wieselburg-Land, Sektion Zimmergewehrschießen, lädt zum Training ein.

Wo: Keller der Sportanlage Wieselburg-Land
Termine: **Mittwoch, 16. Jänner 2013,** **Mittwoch, 6. Februar 2013,** **Mittwoch, 27. Februar 2013;** Jeweils von 19.00 bis 20.00 Uhr

Kosten: Euro 3,-- pro Termin
Sondertermine für Firmen oder Vereine nach Vereinbarung möglich!
Information/Anmeldung: Franz Kitzwögerer 0680 235 39 32.

Österreichischer Alpenverein informiert

Kletterhalle Wieselburg

Informationen zum Kletterbetrieb in der Sport- und Freizeitanlage Wieselburg-Land

Öffnungszeiten:

Di 17:00 - 19:00 Freier Kletterbetrieb*

Do 19:00 - 21:00 Freier Kletterbetrieb*

Sa 17:00 - 19:00 Freier Kletterbetrieb*

Bei Schönwetter kann der Kletterbetrieb am Samstag nicht garantiert werden. Zur Sicherheit bitte bei den Verantwortlichen nachfragen.

* Folgende Voraussetzungen gelten für die Nutzung der Kletterwand im Freien Kletterbetrieb:

- Mitgliedschaft in einem Alpinen Verein (OeAV, ÖTK, Naturfreunde)
- Entrichteter Vereinsbeitrag
- Entrichteter Hallennutzungsbeitrag
- Bis 14 Jahre nur in Begleitung eines Erwachsenen, der über die Grundkenntnisse des Kletterns verfügt (Partnercheck, Achterknoten, Handhabung des Equipment, ...)
- 14 bis 18 Jahre – Ausfüllen eines, von einem Erziehungsberechtigten unterfertigten Registrierungsformulars, welches die Grundkenntnisse des Kletterns bestätigt
- Über 18 Jahre – Ausfüllen eines Registrierungsformulars, welches die Grundkenntnisse des Kletterns bestätigt

Infos Kletterbetrieb:

Oliver Teufel: oliver.teufl@zkw.at, 0664 805 09 42 61 oder Erich Lucksch: erichlucksch@hotmail.com, 0650 360 65 26

Tarife:Hallennutzungsbeitrag 2012/2013 (pro Jahr)

Mitglieder des österreichischen Alpenvereins:

- Kinder bis 10 Jahre: frei
- Jugendliche (10 bis 18 Jahre): 25,- EUR
- Studenten/Präsenz-/Zivildienster: 30,- EUR
- Erwachsene: 40,- EUR
- Familien: 70,- EUR

Mitglieder anderer alpiner Vereine (pro Jahr) z.B. Naturfreunde, ÖTK:

- Kinder bis 10 Jahre: frei
- Jugendliche (10 bis 18 Jahre): 35,- EUR
- Studenten/Präsenz-/Zivildienster: 45,- EUR
- Erwachsene: 60,- EUR
- Familien: 100,- EUR

Tagestarife:

Mitglieder des österreichischen Alpenvereins:

- Kinder bis 10 Jahre: frei
- Jugendliche (10 bis 18 Jahre): 2,50 EUR
- Studenten/Präsenz-/Zivildienster: 3,- EUR
- Erwachsene: 4,- EUR
- Familien: 7,- EUR

Mitglieder anderer alpiner Vereine (z.B. Naturfreunde, ÖTK, ...):

- Kinder bis 10 Jahre: frei
- Jugendliche (10 bis 18 Jahre): 3,50 EUR
- Studenten/Präsenz-/Zivildienster: 4,50 EUR
- Erwachsene: 6,- EUR
- Familien: 10,- EUR

Privatstunden:

1,5 Stunden für 25,- EUR (für jede weitere Person 10,- EUR)

Kletterequipment zum Ausleihen:

Seil	1,- EUR
Hüftgurt	1,- EUR
Schuhe	1,- EUR

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Hallenaufsicht!



Das erste digitale Buch des Landes Niederösterreich

Digitales Buch

Unter dem Titel: „Mein Niederösterreich - Eine Liebeserklärung an unser Bundesland“ hat die NÖ Landesakademie das erste „Digitale Buch“ von Niederösterreichern ins Leben gerufen.

Mittlerweile gibt es bereits rund 250 Geschichten, Gedichte, Erzählungen oder Lieder zum Nachlesen.

Alle LandesbürgerInnen können selbst zu Autoren dieses Buches werden und ein eigenes Kapitel darin gestalten. Denn: Jeder Artikel wird ein eigenes Kapitel in diesem Bilder- und Geschichtenbuch über Niederösterreich. Damit können sich alle begeisterten NiederösterreicherInnen an diesem Stück „erzählte Heimat“ beteiligen und ihre Liebeserklärung an ihr Heimatbundesland abgeben.

Der Phantasie sind hier kaum Grenzen gesetzt: Von der Beschreibung der Gegend, in der man lebt, bis zur kleinen Familiengeschichte. Von dem, was die Menschen an Niederösterreich schätzen, bis zur Schilderung eines schönen Erlebnisses.

Beiträge können direkt online unter www.mein-noe.at eingetragen oder als Brief an das Postfach 2020, 3109 St. Pölten geschickt werden.

Nähere Infos: www.mein-noe.at

Die Schule in Wieselburg

„Wieselburg“ - ein historischer Rückblick

22. Folge

Nach dem Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich im März 1938 begann die „Umerziehung“ der Schüler. Das „Deutschland-Lied“ mit dem „Horst-Wessel-Lied“ wurde geprobt, für den Unterricht und Schularbeiten gab es Themen wie „Wir erlebten Deutschlands größte Tage“, „Adolf Hitler, ein Lebensbild“, „Was ich vom Hakenkreuz weiß“ usw. Der Direktor vermerkt in der Chronik: Wie schön ist es nun, die Kinder zu Deutschen erziehen zu dürfen. – Als Neueinführung begann im September das neue Schuljahr vor dem Schulgebäude mit einer Flaggenhissung und Flaggenspruch, was nun regelmäßig zu Wochenbeginn erfolgte.

Die Schulchronik wurde vom jeweiligen Direktor geführt, die alle Nationalsozialisten waren. Es finden sich immer wieder begeisterte Berichte über die Erfolge der Deutschen Wehrmacht und über die Reden des „Führers Adolf Hitler“. Anfangs 1943 wurde der damalige Schulleiter zur Wehrmacht eingezogen, sein Nachfolger wurde – als letzte männliche Lehrkraft – der 1938 aus Ybbs politisch strafversetzte Franz Voller. Nun gab es in der Chronik keine „Führerreden“ und keine Kriegsberichte mehr. Es wäre auch nichts Positives zu berichten gewesen, denn die Deutsche Wehrmacht war im Rückzug. Am 2. und 3. Juni 1943 kapitulierte nach erbittertem Kampf die 6. Armee in Stalingrad mit unendlich vielen Opfern an Toten und Gefangenen, von denen später nur ein geringer Teil in die Heimat zurückkam. Am 6. Juni 1944 begann die alliierte Landung an der nordfranzösischen Küste, Paris musste die Deutsche Wehrmacht am 25. August 1944 räumen. Immer bedrohlicher näherten sich die Feinde den deutschen Grenzen. Alle wehrfähigen Menschen wurde für den „Endsieg“ eingesetzt, die weibliche Jugend als Wehrmachtshelferinnen einberufen, die Burschen zu den Soldaten. Der weibliche Geburtsjahrgang 1927 kam mit 17 Jahren in Scheibbs am 29. Juli 1944 zur Musterung.

In der Chronik berichtet der neue Leiter nur von den Schulangelegenheiten. Das Schuljahr 1943/44 begann am 28. August. Erstmals erfolgte für Kinder von 6 bis 14 Jahren eine freiwillige Schutzimpfung gegen Diphtherie und Scharlach sowie die Wiederimpfung gegen Pocken für 12-Jährige. Im November erkrankten vier Kinder an infektiöser Kriegsgelbsucht. Durch die vielen umgesiedelten Kinder aus luftgefährdeten Gebieten (Altreich, Wien, Nieder- und Oberdonau) wurde der Klassenraum knapp und Klassen mussten geteilt werden. Dazu kam noch, dass der Bürgermeister kurzzeitig für militärische Abteilungen Klassenräume als Quartier zur Verfügung zu stellen hatte. Auch im Herbst 1944 erhielt das Militär für 40 Mann vier Wochen lang zwei Klassenzimmer als Quartier.

Bald darauf änderte sich die Lage für die Schule grundlegend. Am 21. September 1944 wurde das Schulgebäude von der volksdeutschen Mittelstelle für deutsche Flüchtlinge aus dem Osten und Südosten beschlagnahmt und musste bis 2. Oktober geräumt sein. Die Schulleitung hatte nun in kurzer Zeit für die Verlegung der Klassen zu sorgen, was sicherlich nicht leicht war. Nur vier Tage lang wurde der Unterricht eingestellt, er begann wieder am 7. Oktober in verschiedenen Räumlichkeiten von Wieselburg und Weinzierl. Alle verfügbaren Fuhrwerke aus Wieselburg und Arbeitskräfte aus dem Umsiedlerlager wurden zum Transport der Schulmöbel in Anspruch genommen. Drei Volksschulklassen mit Ortskindern wurden im Brauhaus untergebracht, die ortsfernen Schüler im Gasthaus Renner (heute Buchmaier) in der Manker Straße. Die vierte Klasse Volksschule Knaben kam zu Kino-Pruckner in der Manker Straße, die Mädchen ins Gasthaus Kaiser in der Scheibbser Straße, die fünfte und sechste Klasse Volksschule in das Gasthaus Fritz in der Riedmüllerstraße, die erste bis vierte Klasse Hauptschule in das Francisco Josephinum in Weinzierl. Im Schulgebäude verblieben die Direktionskanzlei, Konferenz- und Lehrmittelszimmer und ein Klassenzimmer als Lagerraum.

Diese räumliche Zersplitterung bereitete natürlich den Lehrkräften viele Schwierigkeiten, die in einer Wochenkonferenz in der Direktionskanzlei besprochen und möglichst gelöst wurden. – Ein kleines interessantes Detail aus der Landwirtschaft: Zwei Knaben der Hauptschule beteiligten sich an der Kartoffelkäfer-Bekämpfung. Sie verlief ergebnislos, die Käfer waren vom Westen her noch nicht zu uns vorgeedrungen.



Februar 1945: Ungarischer Militärtransport auf der Durchfahrt in Richtung Westen. Durch Wochen hindurch kamen ähnliche Wagen mit Umsiedlern aus dem Osten. Foto: Maria Eilenberger

Das Schulproblem in den Notunterkünften wurde noch erschwert durch die Flüchtlingskinder aus dem Osten. Sie kamen hauptsächlich aus Siebenbürgen, serbischen Banat, Kroatien und vermehrten die Schülerzahl um zirka 120 Kinder. Besonders die untersten Volksschulklassen waren überfüllt. Die ersten Volksschulklassen zählten je über 100 Kinder, insgesamt waren 700 Kinder zu unterrichten. Diese Höchstzahl ist bisher nie erreicht worden und dürfte im Kreis (Bezirk) Scheibbs von keiner anderen Schule übertroffen worden sein. (Fortsetzung folgt)

Maria Eilenberger
Gemeindenachricht lebenswertes wieselburg-land
Dezember 2012

Quelle: Schulchronik

Ausbringen von stickstoffhaltigem Handelsdünger, Gülle, Gärrückstände, Jauche und Mist

Aktionsprogramm Nitrat 2012

Agrund der Bestimmungen des Wasserrechtsgesetzes und der dazu erlassenen Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft über das Aktionsprogramm 2012 zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigung durch Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen (Aktionsprogramm Nitrat 2012) ergeben sich zusammengefasst nachstehende Regelungen.

Das Ausbringen von stickstoffhaltigem Handelsdünger, Gülle, Biogasgülle, Gärrückständen, Jauche und Klärschlamm auf Dauergrünland und Wechselwiese ist in der Zeit vom 30. November bis 28. Februar verboten.

Auf allen übrigen landwirtschaftlichen Nutzflächen ist das Ausbringen in der Zeit von 15. Oktober bis zum 15. Februar verboten. Abweichend davon beginnt der Verbotszeitraum für die Ausbringung solcher stickstoffhaltiger Stoffe auf Ackerflächen, auf denen bis 15. Oktober eine Folgefrucht oder Zwischenfrucht ange-

baut worden ist, mit 15. November.

Das Ausbringen von Stallmist, Kompost, entwässertem Klärschlamm und Klärschlammkompost auf landwirtschaftlichen Nutzflächen ist grundsätzlich von 30. November bis 15. Februar verboten.

Für früh anzubauende Kulturen wie Durumweizen und Sommergerste, für Gründüngungen mit frühem Stickstoffbedarf wie Raps und Wintergerste und auf Feldgemüseanbauflächen unter Vlies oder Folie ist eine Düngung mit Stallmist, Kompost, entwässertem Klärschlamm und Klärschlammkompost bereits ab 1. Februar zulässig.

Ausbringen von stickstoffhaltigen Düngemitteln auf stark geneigten landwirtschaftlichen Nutzflächen, die im Bereich von 20 m zur Böschungsoberkante eines Gewässers liegen, ist nur unter besonderen Bedingungen erlaubt. Die Bedingungen dazu sind den § 3 Abs. 2 bis 4 der oben angeführten Verordnung zu entnehmen.

Weiters ist das Aufbringen von stickstoffhaltigen Düngemitteln auf wassergesättigten, überschwemmten, durchgefrorenen oder schneebedeckten Böden nicht erlaubt.

Zu beachten sind auch die Bedingungen für das Ausbringen auf landwirtschaftlichen Nutzflächen in der Nähe von Wasserläufen (Oberflächengewässern) gemäß § 5 der oben angeführten Verordnung.

Der detaillierte Inhalt der Verordnung und weitere Bestimmungen, wie beispielsweise erforderliches Fassungsvermögen und Bauweise von Behältern zur Lagerung von Wirtschaftsdünger, Wirtschaftsdüngeranfallsmengen für 6 Monate je Stallplatz in m³ bei verschiedenen Entmistungssystemen ist auf der Homepage des Lebensministeriums unter folgendem Link abrufbar:

http://www.lebensministerium.at/wasser/wasser-oesterreich/wasserrecht_national/recht_gewaesserschutz/APNitrat2012.html



Montserrat

Schon jetzt vormerken und ab sofort anmelden

Kulturreise 2013

Flug- und Busreise nach Barcelona 15. bis 20. August 2013

Entdecken Sie Barcelona und entspannen Sie am Badeort Santa Susanne an der Costa Brava. Unsere Heimreise führt uns durch die Camargue nach Arbes und weiter über Monaco zum Gardasee nach Wieselburg.

Kosten: € 850,00 pro Person

Anmeldung ab sofort am Gemeindeamt möglich!

Kammerorchester MUSICA SPONTANA

Neujahrskonzert

Sonntag, 13. Jänner 2013, Beginn: 17.00 Uhr im Festsaal des Schlosses Weinzierl

Für die Verpflegung sorgt der Ballonwirt Aigner.

Programm: Werke von W.A. Mozart, Johann Strauss, C.M. Ziehrer und die schönsten Melodien aus der Operette „Gräfin Mariza“, „Der Zigeunerbaron“ und der „Fledermaus“ von E. Kalman.

Solisten: Sopran – Edith Kaltenböck; Tenor – Franz Leitner; Dirigent: Bernhard Thain

Karten erhältlich am Gemeindeamt Wieselburg-Land
Vorverkauf: Euro 15,00
Abendkassa: Euro 17,00

Das Kulturreferat der Gemeinde Wieselburg-Land freut sich auf Ihren Besuch.



Gemütliches Miteinander: Nachmittag mit viel Spaß, Speis und Trank

Geselliger Seniorennachmittag

Sich zusammensetzen und gemeinsam einen gemütlichen Nachmittag verbringen

Dies nutzten zahlreiche GemeindebürgerInnen und kamen zum Seniorennachmittag der Gemeinde Wieselburg-Land am 21. Oktober ins Gasthaus Plank. Großen Anklang fand

wie immer die Tombola. Für beste Unterhaltung sorgten GR Eva Dachsberger, GGR Ingrid Schnetzinger sowie GGR Rosa Wögerer. Highlight des lustigen Nachmittags war der Sketch „Der Zaubertrank“. Als Hexen verkleidet mixten Ingrid, Eva und Rosa gekonnt und spektakulär in einem Zauberglas einen Hexentrank, der

einiges in Schwung bringen und Kraft geben soll. Dieser Hexenzaubertrank wurde natürlich verkostet. Als krönenden Abschluss dieses Spektakels sorgte das Hexentanzlied für Unterhaltung. Diese heiteren und fröhlichen Stunden bleiben den SeniorInnen sicher noch lange in guter Erinnerung.



V.l.n.r.: Maria Karlinger, Karoline Handl, Maria Ebenführer 2. R.: GR Eva Dachsberger, GGR Ingrid Schnetzinger, Bürgermeister Karl Gerstl, Christiane Dachsberger, Maria Steinmetz, GGR Rosa Wögerer.



Bei der Verkostung des Hexentranke – als Hexen verkleidet von links: GGR Ingrid Schnetzinger, GR Eva Dachsberger und GGR Rosa Wögerer.



Darbietung des Hexentanzlieds: Als Hexe verkleidet Kulturreferentin Ingrid Schnetzinger und GR Eva Dachsberger.

Nicht zum Restmüll geben

Energiesparlampen

Energiesparlampen gehören keinesfalls in den Restmüll. Sie enthalten – ebenso wie Leuchtstoffröhren – geringe Mengen an Quecksilber aber auch andere, wiederverwertbare, wertvolle Rohstoffe. Nur wenn sie entsprechend entsorgt werden, können diese auch genutzt werden.

Wenn Sie eine neue Energiesparlampe kaufen, muss der Handel Ihre alte Lampe zurücknehmen. Andernfalls bringen Sie bitte ausgediente Energiesparlampen zum Abfallsammelzentrum bei der Firma AWÖ Entsorgungs GesmbH zu den Terminen laut Müllabfuhrkalender. Energiesparlampen sind generell robust und gehen viel seltener zu Bruch

als Glühbirnen. Passiert das trotzdem, so reicht es aus, die Scherben zusammen zu kehren und in einen verschließbaren Behälter zu geben. Nicht saugen oder mit bloßen Händen berühren, aber den Raum gut durchlüften. Auch zerbrochene Energiesparlampen gehören nicht in den Restmüll, sondern in die Altstoffsammelstelle. Eine neue Marken-Energiespar-

lampe enthält rund zwei Milligramm Quecksilber. Zum Vergleich: Bei einem Quecksilber-Fieberthermometer sind es 1000 Milligramm. Geht dieses zu Bruch, so würde also erheblich mehr Quecksilber frei gesetzt als bei einer Energiesparlampe. Bei Betrieb, Aufbewahrung und Austausch gibt eine Energiesparlampe kein Quecksilber ab.



Rückblick 2012 und Vorschau 2013 - Blumenschmuck: Ist Ihr Leben ohne Garten vorstellbar?

Zeig mir deine grüne Oase

Gerade in der heutigen schnelllebigen und hochtechnisierten Zeit spielt die natürliche Gestaltung unserer unmittelbaren Umwelt eine immer größere Rolle. Zeigen Sie uns Ihre grüne Oase, Ihr grünes Paradies auf Balkon, Terrasse oder im Garten. Von der begrünten Fensterbank bis hin zum lauschigen Plätzchen auf der Terrasse oder im Garten. Dies alles ist eine Oase für die Seele. So manche/r lässt im Garten Blumen bzw. Pflanzen die Hauptrolle spielen.

Bei der Blumenschmuck- und Gartenprämierung 2012



Gabriele Haugensteiner (Jury), GGR Ingrid Schnetzinger, Gisela Kaltenbrunner (2. Platz), Rosina Handl, Leopoldine Brandhofer (1. Platz), Rosa Scherzer (3. Platz), Anna Kaltenbrunner (2. Platz), Leopoldine Kaltenbrunner (Jury), GR Stefan Niterl und Bürgermeister Karl Gerstl.

Machen Sie mit!

Blumenschmuckbewerb-Infos:

* **Anmeldung** ab sofort am Gemeindeamt unter Tel. 52269 oder gemeinde@wieselburg-land.gv.at bis spätestens Freitag, 15. März 2013

* **Erhalt** bzw. Abholung einer hochwertigen Blumenerde; Abholung der Erde am Freitag, 5. April 2013, von 7.00 bis 15.00 Uhr sowie am Samstag, 6. April 2013 von 8.00 bis 12.00 Uhr.

* **Präsentation** Ihrer grünen Oase in Form von Fotos bei der Abschlussfeier

* Einladung zur Blumenschmuckabschlussfeier inkl. **Konsumationsgutschein** im Wert von € 10,--

* Einladung und Eintritt beim **Gartenvortrag** am Freitag, 11. Oktober 2013, Thema „Kompostierung im Hausgarten“ Referent Hubert Seiringer, im Gasthaus Blumenhof.

Auf zahlreiche Anmeldungen freut sich die Kulturreferentin Ingrid Schnetzinger.



„Natur im Garten“-Vortrag Gartenvortrag

Freitag, 12. April 2013, 19.30 Uhr
Thema: „Der sanfte Weg zum Gartenglück“
im Gasthaus Plank in Bodensdorf
Referent: Dipl.-Ing. Werner Gamerith
Veranstalter: Gemeinde Wieselburg-Land
Natur im Garten
Kein Eintritt – jetzt schon vormerken!



Beim Vortrag „Blüten, Blätter und Beeren für den Winter“ von Rosina Handl: V.l.: Theresia Wagner, Josefa Landstetter, Rosa Scherzer, GGR Ingrid Schnetzinger.

Was war los im Kulturherbst: Vorstellung des Altenberg Trios Wien in der neuen Besetzung, CD-Präsentation des Musikfestes 2012, Lesung „komm.tod.com.“, Herbstkonzert



Altenberg Trio Wien: Amiram Ganz (von links), Bürgermeister Karl Gerstl, GGR Ingrid Schnetzinger, Amtsleiter Franz Rafetzeder, HR Dir. Alois Rosenberger, Christopher Hinterhuber (sitzend) und Christoph Stradner (rechts)



Neuer Steinway-Flügel – gemeinsamer Ankauf der Gemeinde Wieselburg-Land und des Francisco Josephinums



Szenische Lesung „komm.tod.com.“ (von links): GGR Ingrid Schnetzinger, Martin Mondl, Hans Falter, Ulrike Flacke-Karger, Ilse Nekut, Bürgermeister Karl Gerstl



Herbstausklang mit der Stadtkapelle Wieselburg: MusikerInnen beim Herbstkonzert mit dem Thema „In 80 Tagen um die Welt“



Beim Herbstkonzert: HR Dir. Alois Rosenberger, GR Johann Barhofer, Pfarrer Franz Dammerer, Waltraud Gerstl, Bürgermeister Karl Gerstl, Kapellmeister Josef Wippl, GGR Ingrid Schnetzinger, Bezirksobmann Josef Prüller, Obmann Günther Hütl



Klassik vom Feinsten Kammermusikabend

Samstag, 23. Februar 2013, 19.30 Uhr
Festsaal des Schlosses Weinzierl
Eintritt: € 14,--
Vorverkauf: € 12,--

LiebhaberInnen der klassischen Musik erwartet im wunderschön renovierten Festsaal des Schlosses Weinzierl ein vielversprechendes Konzert mit dem Weinzierler Pianisten Dr. Gerold Hartmann und dem Violinisten Amiram Ganz (Mitglied des Altenberg Trios). Es werden Sonaten von Beethoven, Schubert und Brahms zu hören sein.

Karten sind ab sofort am Gemeindeamt während der Amtsstunden erhältlich.

Auf Ihr Kommen freut sich das Kulturreferat.



5. Musikfest Schloss Weinzierl: Konzertabende als optimales Geschenk

Musikfest Schloss Weinzierl

Wenn Sie jemanden ein außergewöhnliches Erlebnis an einer besonderen Örtlichkeit schenken wollen, dann schenken Sie einen **Gutschein vom Musikfest Schloss Weinzierl 2013**, welches vom **9. bis 12. Mai 2013** im wunderschön renovierten Schloss stattfinden wird.

Ein Elite-Team der internationalen Kammermusikszene wird dieses kleine Jubiläum des Musikfestes bestimmen. Das deutsche Ensemble Vogler Quartett, der österreichische Sänger Wolfgang Holzmaier, der schweizer Klarinettist Eduard Brunner, die kanadische Oboistin Louise Pellerin, der international gefragte Kontrabassist Alois Posch, die österreichische Pianistin Anna Magdalena Kokits, der Bratschist des Artis Quartetts Herbert Kefer, der deutsche Fagottist Moritz Winker und der aus Ungarn gebürtige Hornist Gergely Sugar werden für internationale Kammermusik sorgen. Auch das heimische Haydn-Brass (Jugendblasorchester der Musikschule Wieselburg-Leitung Dir. J. Distelberger) sowie die Chorgemeinschaft Wieselburg-Petzenkirchen (Leitung: Prof. Mag. A. Neumayr) werden vertreten sein.

Bestellungen ab sofort unter:

email: office@musikfest-weinzierl.at
Tel. **07416 524 37 -127**

Montag bis Freitag 07.00 bis 12.00 Uhr,

Internet: www.musikfest-weinzierl.at



Neu eingeführt

Musikfest-CD 2012

Ob zum Einhornen, Nachhören und Verschenken, die Musikfest-CD Schloss Weinzierl ist etwas Besonderes. **Erhältlich am Gemeindeamt Wieselburg-Land oder im Francisco-Josephinum um € 15,--; Montag bis Donnerstag 7.00 bis 13.00 Uhr sowie Freitag von 7.00 bis 12.00 Uhr.**



Kabarettabend mit

Kammerhofer

Sonntag, 24. Februar 2013, 19.00 Uhr
Kulturhof Aigner, Bodensdorf
Eintritt: € 16,--, Vorverkauf: € 14,--
Das neue Programm: „Bitte Warten“

Karten noch erhältlich

- Gemeindeamt Wieselburg-Land
- Ballonwirt Aigner

Das Kulturreferat der Gemeinde freut sich auf Ihr Kommen.

Tierarztdienst Kleintiere

Feiertagsdienst:
24. bis 26.12.2012 – Dr. Holzhacker, Gresten,
Tel. 07487/28 82
29.12.2012 bis 01.01.2013 – Dr. Trabitsch,
Wieselburg, Tel. 0676/70 396 31
05. bis 06. 01.2013 – Dr. Weissenbacher, Scheibbs,
Tel. 0664/213 27 37

Tierärztlicher Bereitschafts- dienst

Während der gesamten Feiertage:
Mag. Boris Schoder, Neumarkt/Ybbs
Tel. 07412/525 40, 0676/31 770 11

Ärztendienst für Allgemeinmedizin

24. und 25.12.2012 Dr. Wolfgang Schmatz, Tel. 07416/523 89
26.12.2012 Dr. Franz Huemer, Tel. 07416/520 00
31.12.2012 und 01.01.2013 Dr. Franz Huemer, Tel. 07416/520 00
05. und 06.01.2013 Dr. Andreas Fritsch, Tel. 07416/547 70

Apotheken-Bereitschaftsdienst

22. bis 28.12.2012 Apotheke Ybbs 07412/52411;
Melk 02752/52315, Mank, 02755/22 69
29.12.2012 bis 04.01.2013 Meridian Apotheke Wieselburg, 07416/54562;
Persenbeug 07412/59059, St. Leonhard 2756/2267
05. bis 06.01.2013 Apotheke Wieselburg 07416/52316

Was ist los in Wieselburg-Land?

DEZEMBER 2012/JÄNNER 2013

Mo, 24.12.2012, 9–12 Uhr	Friedenslichtabholung, FF Wieselburg	Feuerwehrjugend Wieselburg
Sa, 05.01.2013, ab 20.00 Uhr	Landjugendball im GH Plank	Landjugend Wieselburg
Mi, 09.01.2013, ab 9.00 Uhr	Zwergertreff, Sporthalle Bodensdorf	Hebammen Ziegler, Wieser
Mi, 09.01.2013, 18.00 Uhr	Partytime, Schloss Taverne Weinzierl	Schloss Taverne in Weinzierl
Mi, 09.01.2013, 9–10 Uhr	Mu-ki-Treff (Mutterkindtreff) Schloss Taverne Weinzierl	Schloss Taverne in Weinzierl
Do-Sa, 10.–12.01.2013	Backhenderl-Essen, Schloss Taverne Weinzierl	Schloss Taverne in Weinzierl
Mo, 14.01.2013	Festspielhaus St. Pölten „Wiener Klassiker“	Theaterring Erlaufthal

Zahnärzte- dienst

24. bis 26.12.2012, DDr. Chahin Birkan,
Im Markt 12, Gaming, Tel. 07485/97270
29.12.2012 bis 01.01.2013, Dr. Alfred Muschik,
St. Pölten, Tel. 02742/353 160
05. bis 06.01.2013, MR Dr. Michael Beinl,
Seitenstetten Markt, Tel. 07477/43321

Termine für das nächste „lebenswertes wieselburg-land“

Redaktions- schluss

- Nr.1/2013, März**
Redaktionsschluss 01. März 2013
- Nr. 2/2013, Juni**
Redaktionsschluss 31. Mai 2013
- Nr. 3/2013, September**
Redaktionsschluss 30. August 2013
- Nr. 4/2013, Dezember**
Redaktionsschluss 29. November 2013

Es wird ersucht, Vereinsaktivitäten, Veranstaltungstermine oder sonstige Ereignisse mit genauem Text, Informationen und Foto dem Gemeindeamt mitzuteilen – möglichst per e-Mail an gemeinde@wieselburg-land.gv.at. Je mehr Informationen einlangen, desto informativer, abwechslungsreicher und interessanter kann unser „lebenswertes Wieselburg-Land“ gestaltet werden. Wir ersuchen, den Redaktionsschluss einzuhalten, da auch wir terminlich gebunden sind. Danke für die Zusammenarbeit.

JÄNNER 2013

Sa, 12.01.2013, ab 20.00 Uhr	Neujahrsball in der Wieselburger-Halle	ÖKB Wieselburg
jeden Sa-So, 19.01 – 3.02.2013, 11 Uhr	Schnitzel und Knödel Wochen, Ballonwirt Aigner	Ballonwirt Aigner, Bodensdorf
Sa, 26.01.2013, ab 14.00 Uhr	Spielenachmittag, Gasthaus Plank in Bodensdorf	Landjugend Wieselburg
Sa, 26.01.2013	Ski-Tag am Annaberg	Naturfreunde Wieselburg
So, 27.01.2013, ab 14.00 Uhr	Kindermaskenball im GH Wurzer, Neumühl	Kinderfreunde, SPÖ Wbg.-Land
Di, 29.01.2013, 19.00 Uhr	Gottesdienst in der Schlosskapelle Weinzierl	Stadtpfarramt Wieselburg
Do, 31.01.2012, 20.00 Uhr	offenes Singen, Gasthaus Plank in Bodensdorf	Bildungs- und Heimatwerk

FEBRUAR 2013

Mi, 06.02.2013, ab 9.00 Uhr	Zwergertreff – Sporthalle Wieselburg-Land	Hebammen Ziegler, Wieser
Do-Sa, 7.–9.02.2013	Backhenderl-Essen	Schloss Taverne in Weinzierl
Sa, 9.02., So, 10.02. Di 12.02.2013, ab 11.00 Uhr	Fischschmaus beim Ballonwirt Aigner	Ballonwirt Aigner
So, 10. 02.2013, ab 14.00 Uhr	Kinderfasching im Gasthaus Plank, Bodensdorf	Frauenbewegung Wbg.-Land
Do, 14.02.2013, Abfahrt 7.30 Uhr	Therme Geinberg-Badefahrt	Frauenbewegung Wbg.-Land
Di, 12.02.2013, 18.00 Uhr	Faschingsparty	Schloss Taverne in Weinzierl
Mi, 13.02.2013	Fischessen im Gasthaus Wurzer	Gasthaus Wurzer, Neumühl
Mi, 13.02.2013, 9–10 Uhr	Mu-Ki-Treff (Mutterkindtreff)	Schloss Taverne in Weinzierl
Sa, 23.02.2013	Festspielhaus St. Pölten, Joseph Haydn „Die Jahreszeiten“	Theaterring Erlaufthal
Sa-So, 23. u. 24. 02.2013, ab 11 Uhr	Steakwochenende, Ballonwirt Aigner,	Ballonwirt Aigner, Bodensdorf
Di, 26.02.2013, 19.00 Uhr	Gottesdienst Schlosskapelle Weinzierl, Franc.Josephinum	Stadtpfarramt Wieselburg

MÄRZ 2013

Sa – So, 2.–3.3.2013, ab 11 Uhr	Steakwochenende, Ballonwirt Aigner	Ballonwirt Aigner, Bodensdorf
März-Termine laut Homepage	Mostheuriger Karlinger-Grabenhof in Krügling	Familie Karlinger
Fr – Mo, 1. bis 4.03.2013	„Ab Hof“-Messe am Messegelände Wieselburg	Messe Wieselburg
So, 03.03.2013	Familienwanderung Stockerhütte 734 m	Naturfreunde Wieselburg
Mi, 06.03.2013, ab 9.00 Uhr	Zwergertreff – Sporthalle Wieselburg-Land	Hebammen Ziegler, Wieser
Mi, 06.03.2013, 18.00 Uhr	Partytime	Schloss Taverne
Fr, 08.03.2013, ab 20.00 Uhr	Vormostkost im Hause Kastenberger	Landjugend Wieselburg
Do-Sa, 7.–9.03.2013	Backhenderl-Essen	Schloss Taverne in Weinzierl
Sa u. So, 9–10.03.2013, ab 11 Uhr	Vieles rund ums Hend`l, Ballonwirt Aigner	Ballonwirt Aigner, Bodensdorf
Mi, 13.3.2013, 9–10 Uhr	Mu-ki-Treff (Mutterkindtreff), Schloss Taverne	Schloss Taverne in Weinzierl
Do – Sa, 14.–16.3.2013	Ripperl-Essen	Schloss Taverne in Weinzierl
So, 17.03.2013, 9.00 Uhr	Sparrundenauszahlung	Schloss Taverne in Weinzierl
Sa – So, 16. – 17.03.2013, ab 11 Uhr	Vieles rund ums Hend`l, Ballonwirt Aigner	Ballonwirt Aigner, Bodensdorf
Sa, 16.03.2013	Fahrradbasar Messe Wieselburg, Niederösterreich-Halle	Elternverein der Hauptschule
Sa, 16.03.2013, 19.30 Uhr	Heimatabend im Gasthaus „Blumenhof“	Stadtkapelle Wieselburg
Mi, 20. u. Fr, 22.03.2013, 19.00 Uhr	Bußfeier Pfarrkirche Wieselburg	Stadtpfarramt Wieselburg
Sa, 23.03.2013, 14.30 Uhr	Krankenmesse mit Krankensalbung Pfarrkirche Wieselburg	Stadtpfarramt Wieselburg
Sa – So, 23. u. 24.03.2013, ab 11 Uhr	Lamm- und Sur-Schmankerl, Ballonwirt Aigner	Ballonwirt Aigner, Bodensdorf
So, 24.03.2013, 09.00 Uhr	Palmweihe beim Friedenskreuz	Stadtpfarramt Wieselburg
Di, 26.03.2013, 19.00 Uhr	Gottesdienst Schlosskapelle Weinzierl, Franc. Josephinum	Stadtpfarramt Wieselburg
Do, 28.03.2013, 20.00 Uhr	Offenes Singen, Gasthaus Plank in Bodensdorf	Bildungs- und Heimatwerk
Sa – So, 30. – 31.03.2013, ab 11 Uhr	Lamm- und Sur-Schmankerl, Ballonwirt Aigner	Ballonwirt Aigner, Bodensdorf

Frohe Weihnachten und Prosit 2013

**... wünschen
der Bürgermeister,
die Gemeinderäte und
die Gemeindebediensteten!**